Pflüger-Team Rafzerfeld

Marco Angst ist erneut Schweizermeister!
Bericht folgt in der nächsten «Information».

Politische Gemeinde	3
Schule Unteres Rafzerfeld	11
Kirchen	21
Gesundheit · Soziales	25
Vereine · Anlässe	30
Veranstaltungskalender	48

information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2017 · Nummer 190

Titelbild:
Der Musikverein Wil inmitten anderer Vereine am Zürcher Unterländer Musiktag in Rafz vom 11. Juni 2017 .

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November 2017

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an
Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion
Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung
Barbara Wuggenig

Konzept
steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck
Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde
Editorial 3
Gemeinderat 4
Gemeindeverwaltung 7
Schwimmbad Rafz-Wil 8
Bibliothek 9

Schule Unteres Rafzerfeld 11

Kirchen
Katholische Kirche 21
Reformierte Kirche 22

Gesundheit · Soziales
Jugendinformation – Elternbildung 25
Spitex am Rhein 26
Mütter- und Väterberatung 27
Rotkreuz-Fahrdienst 27
Pro Senectute 28
Besuchsdienst Rafzerfeld 29

Vereine · Anlässe
Armbrustschützenverein 30
Chilbiverein 32
Frauenturnverein 33
Motobikers 34
Musikverein Wil 35
Natur- und Vogelschutzverein NVV 36
Samariterverein 38
Schiessverein 40
Trachtengruppe Rafzerfeld 41
Turnverein 42
Turnverein – Männerriege 43
UHC Phantoms 44
Vitaswiss 45
Webstube 46

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten 47

Veranstaltungskalender 48

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe LeserInnen dieser Information

Haben Sie Ihre Sommerferien auch schon geniessen können oder stehen Ihre Ferien noch bevor? Gemeinsam mit meiner Frau durfte ich sehr schöne Ferientage am Atlantik in Frankreich geniessen. Es ist stets interessant, in einem anderen Land die Ferien zu verbringen, so entdeckt man immer wieder etwas Neues.

800 Jahre Wil ZH

Letztes Jahr durften wir unser Dorfjubiläum «800 Jahre Wil» feiern. Als Geschenk zu diesem Anlass überreichten die Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen der Gemeinde Wil einen Gutschein für eine Sitzbank bei der Bushaltestelle Lirenhof. Dies mit dem schmunzelnden Hintergedanken, dass die Rastenden einen schönen Ausblick nach Hüntwangen und Wasterkingen geniessen können. Am 12. Juli dieses Jahres, nach Vollendung der Sanierung Lirenhofstrasse, konnte die neue Sitzbank offiziell eingeweiht werden. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen sich auch einmal für ein paar Minuten auf dieser wunderschönen Sitzbank nieder und geniessen den herrlichen Ausblick.

Im Namen des Gemeinderats Wil ZH und der Wilemer Bevölkerung bedanken wir uns herzlich für das tolle und sehr schöne Geschenk bei den Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen!

von links nach rechts: Matthias Hauser (GP Hüntwangen), Peter Zuberbühler (GP Wasterkingen), Karl Zimmermann (Vize-Präsident Wil ZH)

1. Augustfeier

Dieses Jahr war die Wettervorhersage leider nicht so optimistisch, trotzdem richtete der Turnverein hoffnungsvoll die Festwirtschaft auf dem Dorfplatz ein. Als um 17.30 Uhr der Regen kam, reagierte die Turnerschar sehr engagiert und zügelte alles in die Turnhalle Landbüel. So war der Abend gerettet und die 1. Augustfeier verlief ohne Probleme. Ich danke der Turnerfamillie für den Entscheid und den tollen Einsatz!

Dieses Jahr konnte unsere, für den 1. August verantwortliche, Gemeinderätin Beatrix Wicki eine Festrednerin ankündigen. Besten Dank an Annigna Heller für die gelungene Festrede. Es war sehr interessant zu hören, welche Gedanken sich eine junge Frau zum 1. August macht.

Ich persönlich würde es sehr begrüssen, wenn sich auch im nächsten Jahr eine Festrednerin oder ein Festredner aus der Dorfbevölkerung meldet.

Unwetter am 2. August

Auf die Nacht zum 2. August war ein Unwetter angekündigt worden, welches leider dann auch heftig eintraf. Ich habe noch selten ein so extremes Gewitter von nur fünf bis zehn Minuten erlebt, welches so viel zerstörte. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Mitarbeiter des Gemeindewerks Wil ZH, aber auch für die spontane Hilfe vom Werk Eglisau, welche unseren Werkbetrieb bei den Aufräumarbeiten tatkräftig unterstütze. Wir sind dankbar, dass abgesehen von Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen keine Personen verletzt wurden.

Holzschnitzelheizung

Der Bau verläuft planmässig und die Gemeinde Wil ZH kann ab anfangs September bereits die neue Anlage in Betrieb nehmen und die nötige Wärme liefern.

Budget 2018

Bereits ist der Gemeinderat wieder am Erstellen des Budgets für das Jahr 2018. Es gilt, trotz des zusätzlichen Ertrages aus der Kiesausbeutung des Gemeindegrundstückes, die Sparmöglichkeiten zu Nutzen. Wir wollen Notwendiges vorantreiben, aber keinen Luxus im Voraus planen.

Hoffen wir, dass die Weinbauern trotz des Frosts im Frühling, der anschliessenden Trockenheit und des nun eingetroffenen Unwetters dennoch eine gute Ernte einfahren und so an der Chilbi wieder einen feinen «Suuser» und im nächsten Jahr guten 2017er Wein auftischen können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und zuerst natürlich eine schöne Chilbi.

Herzliche Grüsse

Peter Graf

Peter Graf, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Zweckverband Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld – Genehmigung Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbands Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde an der Sitzung vom 30. Mai 2017 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 586'029.34 und einem Ertrag von Fr. 585'206.67 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 822.67. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 53.25. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2016 getätigt worden.

Bushaltestelle Breitenmattstrasse – Neubau Haltestelle Fahrtrichtung Dorf

Das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BehiG)1, das am 1.1.2004 in Kraft getreten ist, verlangt, dass in der zwanzigjährigen Frist vom Inkrafttreten bis spätestens Ende 2023 auch die Bushaltestellen grundsätzlich den Bedürfnissen von alters- und behinderungsbedingt beeinträchtigten Menschen angepasst werden müssen. Das erscheint auf den ersten Blick ein komfortables Zeitpolster zu sein. Doch die erste Hälfte der Frist ist nun verstrichen und Planungsverfahren, Budgetierung und Realisierung von Umbaumassnahmen beanspruchen erfahrungsgemäss mehrere Jahre. Die Aufnahme der Bushaltestellen an kommunalen Strassen (2013) hat gezeigt, dass viele Bushaltestellen aktuell noch nicht hindernisfrei ausgestaltet sind. Der Kanton Zürich empfiehlt den Gemeinden darum, die Planung – falls noch nicht gestartet – möglichst rasch anzugehen. So kann eine etappenweise Umsetzung rechtzeitig bis Ende 2023 erfolgen. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Strasseneigentümer.

Im Rahmen der vierten Teilergänzung der S-Bahn kam es im Zürcher Unterland im Dezember 2015 zu einem grossen Systemwechsel. Neu verkehrt die S9 im Halbstundentakt vom Bahnhof Hüntwangen-Wil von und nach Zürich. Die entsprechenden Buskonzepte im Rafzerfeld mussten daher angepasst werden, weshalb nun weiterhin die Bushaltestelle Breitenmatt beidseitig angefahren wird und nicht wie ursprünglich angedacht, nur einseitig respektive durch einen Rundkurs erschlossen wird.
Die Bushaltestelle Breitenmatt Fahrtrichtung Hüntwangen wurde im Rahmen der Strassensanierung (2012) nach den damals rechtsgültigen Vorschriften behindertengerecht ausgebaut. Mittlerweile haben sich diese Vorschriften jedoch wieder geändert, weshalb auch an dieser Bushaltestelle bauliche Massnahmen (Verbreiterung bestehende Haltekante von 1.50 m auf 2.00 m) vorgenommen werden müssen.
Die Bushaltestelle Fahrtrichtung Dorf wurde damals nicht behindertengerecht ausgebaut da davon ausgegangen wurde, dass aufgrund der Rückmeldung des ZVV kein beidseitiger Ausstieg mehr möglich sein wird wegen des neuen Fahrplans.
Durch den Fahrplanwechsel im Dezember 2015 sind nun die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr im Rafzerfeld bekannt. So wird auch zukünftig die Bushaltestelle Breitenmatt beidseitig angefahren respektive ein Ein- und Ausstieg möglich sein. Entsprechend muss die Haltestelle Fahrtrichtung Dorf den alters- und behindertengerechten Vorschriften entsprechen.
Zu diesem Zweck fand eine Begehung mit der Kantonspolizei Zürich und der PostAuto AG statt. Der Gemeinderat hat sich im Anschluss an diese Begehung mit möglichen Varianten für die Bushaltestelle Breitenmatt (Fahrtrichtung Dorf) auseinander gesetzt und ist zum Entscheid gelangt, eine Kapphaltestelle (im Fahrbahnbereich) zu realisieren. Dies aus folgenden Überlegungen:

- Erschliessung des Quartiers besser
- direktes Trottoir zur neuen Bushaltestelle
- Sichere Strassenüberquerung wenn Bus noch steht (Durchfahrt durch andere Verkehrsteilnehmer dank Bus blockiert)
- Sicherheitsaspekt
- Verkehrsberuhigung

Dies wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017 im Infoblock den anwesenden Stimmbürgern auch nochmals im Detail erläutert. Das Projekt Neubau Bushaltestelle Breitenmatt (Fahrtrichtung Dorf) wird für den Voranschlag 2018 vorgesehen.

Geroldsstrasse – Anbau Gehweg

Im Rahmen der Wohnüberbauung am Kirchweg entstehen total 29 neue Wohneinheiten im Gebiet Geroldswis. Die bestehenden Erschliessungsanlagen, insbesondere die Geroldsstrasse, wurden im Rahmen des Quartierplans Nr. 5 Geroldswis gebaut. Aufgrund der neuen Ausgangslage und der zusätzlichen Wohneinheiten entschied der

Gemeinderat, der Mabag AG einen Landstreifen entlang der Geroldsstrasse (Kat.-Nr. 4139) abzukaufen, um ein Trottoir realisieren zu können. Dies mit dem Ziel, einen sicheren Zugang zum Dorf (via Geroldsweg) für die schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fussgänger und Kinder) zu ermöglichen.
Ferner zieht der Gemeinderat in Betracht, den Geroldsweg für den motorisierten Verkehr zu sperren oder mittels Sackgasse für den Durchgangsverkehr zu schliessen. Diesbezüglich laufen bereits interne Abklärungen sowie Gespräche mit der Kantonspolizei Zürich.
Der erste Teil des Gehwegs wurde bereits parallel zu den Umgebungsarbeiten der Wohnüberbauung Mabag AG erstellt. Der Gemeinderat bewilligte zu diesem Zweck einen Kredit von Fr. 7'800.00 und vergab den Auftrag an die Grolimund Gartenbau AG, 8586 Erlen TG, welche mit den Umgebungsarbeiten der Wohnüberbauung beauftragt ist.

Bau- und Zonenordnung – Inkraftsetzung

Nach einer langen Vorbereitungsphase, Unterbrüchen und Verhandlungen mit dem Kanton konnte die revidierte Bau- und Zonenordnung per 8. Juli 2017 nun in Kraft gesetzt werden. Die neuen Dokumente, bestehend aus der Bau- und Zonenordnung, dem Zonenplan sowie dem Kernzonenplan, können auf der Homepage der Gemeinde Wil ZH kostenlos herunter geladen werden. Selbstverständlich können die Dokumente auch in der Gemeindekanzlei als gedruckte Version bezogen werden.

Personal

Per 1. Juli 2017 wurde der langjährige Mieter Rolf Meier, wohnhaft Wiesengasse 8, 8196 Wil ZH, als neuer Hauswart der Liegenschaft Wiesengasse 8 angestellt.

Ferner hat der Gemeinderat…

- vom Rücktritt von Alex Schweizer als Kommandant der Feuerwehr Rafz-Wil per 31. Dezember 2018 sowie vom Rücktritt von Jakob Hoch als Stv. Kommandant per 31. Dezember 2017 Kenntnis genommen. Fritz Hoch ist per 1. Januar 2018 als Stv. Kommandant und per 1. Januar 2019 als Kommandant der Feuerwehr Rafz-Wil gewählt worden. Zudem wurde per 1. Januar 2019 Bruno Graf als Stv. Kommandant gewählt.
- einen Kredit von Fr. 8'000.00 für den Ersatz der Brandschutz-Schiebetüre zwischen der Küche und dem Buffet im Restaurant Sternen bewilligt und den Auftrag an die Tormax Schweiz AG, Sagistrasse 6, 6275 Ballwil, vergeben.
- die Wahltermine für die Gesamterneuerungswahlen der Amtsdauer 2018 bis 2022 unter Rücksprache mit den restlichen Gemeinden im Rafzerfeld auf Sonntag, 15. April 2018 (erster Wahlgang) und Sonntag, 10. Juni 2018 (allfälliger zweiter Wahlgang), fixiert.
- die Revision des kommunalen Erschliessungsplanes (Revision 2017) zuhanden der kommunalen Urnenabstimmung vom 24. September 2017 verabschiedet und den Urnengang angeordnet.
- der Ersatzbeschaffung des Personentransportfahrzeuges mit Sanitätsmaterial der Feuerwehr Rafz-Wil in der Höhe von total Fr. 115'000.00 zugestimmt. Es ist mit Subventionen durch die GVZ von Fr. 57'500.00 zu rechnen.
- den Revisionsbericht der Baumgartner & Wüst GmbH vom 8. Mai 2017 über die KVG-Revision 2017 (Abrechnungsjahr 2016) genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 15'000.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Bushaltestelle Breitenmattstrasse bewilligt und den Auftrag an die suisseplan Ingenieure AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH, vergeben.

Schweizermeistertitel verteidigt!

Wir gratulieren Marco Angst zu seinem erneuten Titelgewinn im Wettpflügen.

Am Donnerstag, 17. August 2017, gewann Marco Angst anlässlich der Schweizer Meisterschaften in Diessenhofen TG bereits zum zweiten mal den Titel des besten Pflügers der Schweiz.

Herzliche Gratulation ***Gemeinderat Wil ZH***

Lesen Sie in der «information» 4/2017, welche am 1. Dezember erscheint, mehr dazu.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

- Herrn Thomas Meisser, Restaurant Frieden, Dorfstrasse 39a, 8196 Wil ZH, die Bewilligung zur Durchführung des 5-jährigen Jubiläums mit Openair-Konzert und Festwirtschaft am Freitag, 25. August 2017, bewilligt.
- einen Betrag von Fr. 600.00 an die Kosten für die Zusatzkurse des Festbusses der diesjährigen Chilbi bewilligt.
- Arthur Hohl, Jg. 1960, sowie die beiden Kinder Corina Hohl, Jg. 1994, und Joel Hohl, Jg. 1996, alle Bürger von Heiden AR, in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- den Zinssatz für die internen Verrechnungen für das Rechnungsjahr 2018 auf 0.5% festgelegt.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Politische Gemeinde Wil ZH, Dorfstrasse 15a, 8196 Wil ZH: **Neubau Holzschnitzelheizung, Vers.-Nr. 778, Kat.-Nr. 187, Bächerwiesstrasse 14 (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen öBA); Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Heinz Bolli, Hohlgass 36, 8196 Wil ZH: **Neubau Indach-Photovoltaikanlage Südseite Wohnhaus Vers.-Nr. 56, Kat.-Nr. 48, Inventarobjekt Nr. 20, Hohlgass 36 (Kernzone Ka)**
- Erich und Carmen Fritschi, Rüdlingerstrasse 19, 8196 Wil ZH: **Ersatz und Verkleinerung bestehendes Küchenfenster, Wohnhaus Vers.-Nr. 187, Kat.-Nr. 3132, Awandelweg 1 (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Manfred Hausherr, Trottenweg 7, 8196 Wil ZH: **Einbau eines Fensters in Hauseingangstüre, Wohnhaus Vers.-Nr. 134, Kat.-Nr. 2948, Inventarobjekt Nr. 37, Trottenweg 7 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Walter Wullschleger, Rüdlingerstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Revisionseingabe Erweiterung Geräteschuppen Vers.-Nr. 266 beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 24, Kat.-Nr. 3996, Inventarobjekt Nr. 11, Breitenmattstrasse 1 und Rüdlingerstrasse 7 und 9 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Naruba AG, Chnübrächi 9, 8197 Rafz: **Erstellung einer Bautafel betreffend Neubau von 4 Einfamilienhäusern, Kat.-Nr. 4073, Im Wendelbuck; Anzeigeverfahren**
- Alex Flammer und Heidi von Burg, Wendelbuckstrasse 11, 8196 Wil ZH: **Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus Vers.-Nr. 661, Kat.-Nr. 3585, Wendelbuckstrasse 11 (W1 20%); Anzeigeverfahren**
- Jürg Kappeler und Cordula Vonarburg, Lirenhofstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Dachsanierung inkl. neuer Vordachschalung, Isolation, Unterdach und neuer Ziegel, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 177, Kat.-Nr. 4011, Lirenhofstrasse 10 (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Schmidli Architekten & Partner AG, Tannewäg 26, 8197 Rafz: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nrn. 3236 und 4128 infolge Neubau von 4 Einfamilienhäusern und 2 Tiefgaragen, Im Chessler 4 und 6 sowie Lirenhofstrasse** 17 und 19, 8196 Wil ZH (W1 20%); Anzeigeverfahren
- Max Rüeger, Buchenloo 20, 8196 Wil ZH: **Neubau Hundezwinger (bereits erstellt) beim Wohnhaus Vers.-Nr. 538, Kat.-Nr. 3696, Buchenloo 20 (Kernzone Ka)**

Neuzuzügeranlass

Am **Freitag, 15. September 2017,** findet der diesjährige Neuzuzügeranlass statt.
Sind Sie neu in Wil ZH zuhause?
Wir freuen uns, Sie in unserem Dorf zu begrüssen.
Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

19. September und 24. Oktober 2017

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

18. Juni 2017 – Tim Schmidli, von Rafz ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Schmidli Michael und der Schmidli-Ehrlich Karen

Trauungen

14. Juli 2017 – Nieuwesteeg Wilhelmus, aus den Niederlanden mit Walde-Nieuwesteeg Elvira, aus Deutschland, getraut in Eglisau ZH

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai 2017 bis Ende Juli 2017

- Reitmaier Marcus und Tanja, Mittlere Haldenstrasse 4h
- Vignola Luigi und Angela, Kirchweg 35
- Götz Marco und Brunner Melanie, Rüdlingerstrasse 2
- Zemp Frank und Janine, Schanzstrasse 20
- Sigrist Julian und Eliane, Mittlere Haldenstrasse 4i
- sowie 8 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Einbürgerungen

10. April 2017
Albani-Ambroziak Anna, Breitenmattstrasse 25

25. Juni 2017
Krause Thomas, Bürglenstrasse 5

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH
sowie die Büros der Werkbetriebe bleiben am

Mittwoch, 20. September 2017

wegen des Personalausfluges den ganzen Tag geschlossen. Ab Donnerstag, 21. September 2017, sind wir gerne wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen können Sie uns jederzeit unter der Telefonnummer 079 795 93 80 erreichen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet statt am **Freitag, 27. Oktober 2017**. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH, welche dieses Jahr den 18. Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Schwimmbad Rafz-Wil

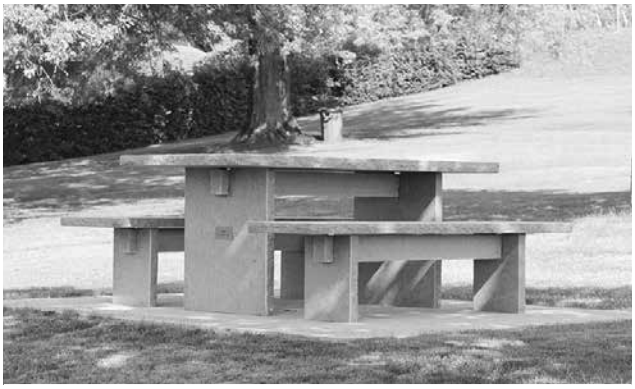
Aktuelles aus der Badi

Die Sommerferien sind in vollem Gange und wir erfreuen uns über anhaltend warmes Badewetter. Per 31. Juli haben wir 21'072 Badegäste verzeichnet. Insgesamt wurden 1'352 Saisonkarten gelöst. Im Vergleich dazu lagen die Verkaufszahlen in den Vorjahren zwischen 850 und 1'000 Stück. Bislang besuchten 1'256 Schüler und Lehrpersonen die Badi, gegenüber 522 Personen in der Badesaison 2016.

Gut besuchte Kinderschwimmkurse während den Sommerferien

Stand Sanierung

Die Baubewilligung ist erteilt. Einzelne Auflagen zu Abwasser, Abfall, Güterumschlag und Stofflagerung sind noch vor Baubeginn zu erfüllen. Die Auftragsvergabe für die Edelstahlauskleidung wurde an die hsb switzerland inc AG (Hinke), Luzern, jene für die Badewassertechnik an die Bafilco AG, Winterthur und für die Baumeisterarbeiten an die Schmidli Bau AG, Rafz erteilt. Die Baukommission befasst sich aktuell mit der Umgebungsplanung, der Detailgestaltung des Kinderplanschbeckens sowie den verbleibenden Ausschreibungen. Die Sanierungsarbeiten starten Mitte September.



Der neue Steintisch gesponsert vom Frauenverein Rafz

Saisonabschluss

Am Sonntag, 10. September 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr, feiern wir den Saisonabschluss. Ab 14.00 Uhr wird für 4er Gruppen in den Kategorien Familien und JEKAMI ein Postenlauf angeboten. Um 16.00 Uhr steht die Badi allen, die sich im Kleiderschwimmen versuchen wollen, zur Verfügung. Weiter werden die schönsten Sprünge ab den Sprungbrettern prämiert. Die Anmeldung liegt in der Badi auf oder kann unter www.freibad-rafz-wil.ch heruntergeladen werden. DJ Hörli sorgt für musikalische Unterhaltung. Beim Kiosk und an der Poolbar kann man sich stärken.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Schwimmbadkommission Rafz-Wil

Saisonstart 2017 – die Tage der Beckenfolie sind gezählt ...

Aktuelles aus der Bibliothek

Kurz vor den Sommerferien haben wir unsere Kunstobjekte ausgetauscht. Die Schüler der 4. Klasse durften ihre, aus Büchern der Bibliothek, gestalteten Rhomben mit nach Hause nehmen. Neu stellen wir einige Bilder der Serie «Das Bild im Bild» aus. Die Zeichnungen aus dem Unterricht von Frau J. Mock dürfen während den Öffnungszeiten gerne besichtigt werden.

Am Chilbisonntag, 1. Oktober 2017, 13.00 – ca. 16.00 Uhr, finden Sie uns wie jedes Jahr bei trockenem Wetter mit einem Bücherstand vor dem Gemeindehaus. Dort halten wir für Sie eine breite Auswahl an Medien bereit. Wir freuen uns, wenn auf diesem Weg ausgeschiedene Medien der Bibliothek viele neue Besitzer finden. Den Verkaufserlös investieren wir sorgfältig in neue Medien und ergänzen so unseren Bestand für Sie.

Auch dieses Jahr planen wir unser jährliches Kasperlitheater für die Jüngsten im Dorf. Nähere Informationen finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt in der Bibliothek oder an den Anschlagbrettern. ***Barbara Müller***

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Chilbi und den Herbstferien (9. bis 22. Oktober)

Chilbi-Samstag, 30.09.	10.00 – 11.30
Chilbi-Sonntag, 01.10	Chilbistand
Chilbi-Montag, 02.10.	geschlossen
Mo, 09.10.	18.30 – 20.00
Mo, 16.10.	18.30 – 20.00

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

Fusspflege

Fussreflexzonen-Massage

Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10

Obergass 1
8193 Eglisau
info@fusszyt.ch
www.fusszyt.ch
Termine nach Vereinbarung

santémed
ein Unternehmen der Medbase Gruppe

medBASE

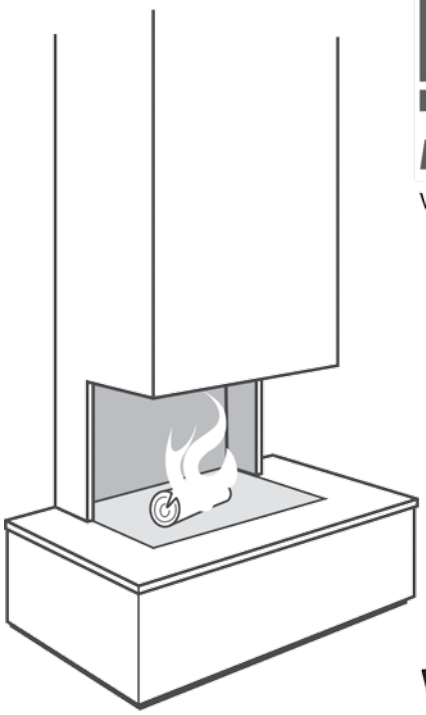
DER NAME IST NEU –
IHR PRAXISTEAM BLEIBT

Aus santémed wurde Medbase. Seit dem 27. Juni 2017 haben wir einen neuen Namen. Auch unter Medbase Eglisau ist das eingespielte Team Ihres Gesundheitszentrums wie gewohnt für Sie da und übernimmt weiterhin gerne Ihre umfassende medizinische und therapeutische Betreuung.

Dr. med. Alexander Vierheilig
Standortleiter Medbase Eglisau,
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Dr. med. Christian Johannes Ambrosch
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Dr. med. Marian Scheffczyk
Facharzt für Allgemeinmedizin (D) FMH
Dipl. med. Nevriye Tuna
Praktische Ärztin FMH
Dipl. med. Gesche Wolter
Fachärztin für Allgemeinmedizin (D) FMH

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Freitag 08.00–17.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 10.00–19.00 Uhr

Medbase Eglisau | Obergass 1 | 8193 Eglisau
Telefon 043 422 39 39 | eglisau@medbase.ch | www.medbase.ch



LENDENMANN
Kaminfeger und Dachservice · 8050 Zürich
www.lendenmann.ch 044 311 90 62

Wann wurde Ihr Cheminée zuletzt gereinigt?

Wir erledigen das professionell für Sie.
Ihr Kaminfeger aus dem Rafzerfeld **Martin Angst**

Bleibt die Kirche... ...äh die Schule im Dorf?

Im Hinblick auf die Standortentscheidung für das Sekundarschulhaus des Zweckverbandes «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld» hat die Schulbehörde die bereits angedachte Primarschulraumplanung Ende 2016 vorangetrieben und im Frühling dieses Jahres detailliert darüber informiert. Die angestrebte Zentralisierung unserer Primarschulen an einem Standort löst verständlicherweise viele Emotionen aus.

Sicher ist die Vorstellung schön, dass alle Kinder ihre Schulzeit vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse im Dorf absolvieren. Abgesehen davon, dass dies bereits seit mehreren Jahren nicht mehr der Fall ist, lassen sich die heutigen Anforderungen an die Volksschule damit leider nicht vereinbaren. Die Aufgaben der Schule sind im Volksschulgesetz (VSG), der Volksschulverordnung (VSV) und der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen (VSM) klar geregelt und für uns bindend. Man kann höchstens über die Notwendigkeit oder die Erfolgsaussichten gewisser Angebote diskutieren – zur Verfügung stellen müssen wir sie so oder so.

Die heutige Schule fördert individuell, integriert und unterstützt schwächere wie auch stärkere Schülerinnen und Schüler, setzt auf Frühförderung und Früherkennung. Unter anderem sollen Begabtenförderung und Therapieangebote (wie Logopädie und Psychomotorik) und die Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache möglichst allen Kindern die Möglichkeit bieten, ihren Fähigkeiten entsprechend die Schulzeit zu durchlaufen. Einerseits zählt hier sicher ein sozialer Grundgedanke, andererseits sollen damit auch Spätfolgen verhindert werden, welche die Gesellschaft beispielsweise in Form von Jugendarbeitslosigkeit belasten.

Ein verständliches Argument gegen die Zentralisierung unserer Primarschulen ist die Angst, dass die politischen Gemeinden mit den freiwerdenden Liegenschaften belastet würden. Diese Angst ist unseres Erachtens unbegründet. Wir gehen sogar davon aus, dass wir mit dem Verkauf nicht mehr für den Schulbetrieb benötigter Liegenschaften die zu erwartenden Investitionskosten zu einem grossen Teil decken könnten. Sollten die politischen Gemeinden diese Liegenschaften und/oder Grundstücke anderweitig nutzen wollen (z.B. Alterswohnungen, öffentliche Parkplätze, Dorf- oder Spielplätze), haben sie gemäss Vertrag über den Zusammenschluss der Oberstufenschulgemeinde und der drei Primarschulgemeinden von 2006 die Möglichkeit zur unentgeltlichen Übernahme. In Hüntwangen oder Wasterkingen könnten die Politischen Gemeinden beispielsweise künftig eine Mehrzweckanlage bewirtschaften, wie es Wil bereits seit Jahren tut. Eine durch den Zweckverband errichtete Doppelturnhalle im Sekundarschulhaus stünde übrigens der Bevölkerung und den Vereinen des Unteren Rafzerfeldes anteilsmässig ebenfalls zur Verfügung.

Wenn man die durch die Schulbehörde bevorzugte Lösung, gemeinsame Sekundarschule im Schlafapfelbaum und zentralisierte Primarschule im Landbüel, als Ganzes betrachtet, profitieren unter dem Strich alle Beteiligten. Sowohl die Sekundarschule des Zweckverbandes wie auch die zentralisierte Primarschule wären weiterhin verhältnismässig kleine und überschaubare Schulen. Kurze Wege erleichtern den Schülerinnen und Schülern wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Alltag. Fachunterricht, Förder- und Unterstützungsangebote finden alle vor Ort statt. Eine optimierte Stundenplanung reduziert Kleinstpensen, die Möglichkeit des direkten Austauschs und einer engeren Zusammenarbeit der Lehrpersonen setzt Kräfte frei, welche wiederum direkt den Schülerinnen und Schülern zugute kommen. Eine starke, zentralisierte Primarschule in unmittelbarer Nähe, die ihre Aufgaben zeitgemäss erfüllt und den Steuerzahler langfristig entlastet, ist attraktiver als kostenintensive, kleine Dorfschulen mit ungewisser Zukunft. Es liegt im Auge des Betrachters, ob er den Verlust der Dorfschulen nur als solchen sieht oder darin auch vorhandene Chancen erkennt.

Der Bezug zur Kirche im Titel dieses Artikels ist übrigens nicht ganz zufällig gewählt. Der Artikel «Revolutionäre Gedanken?!» im Kontakt Nr. 7, dem Informationsblatt der reformierten Kirche Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, zeigt auf, dass die Kirche ähnliche Sorgen hat. Auch für die Kirchgemeinden bedeuten viele kleine Standorte eine grosse finanzielle Belastung. In diesem Sinne wünsche ich uns allen die Bereitschaft, in Veränderungen nicht nur den Verlust sondern auch vorhandenes Potential zu erkennen.

Wir laden Sie herzlich ein, an der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 über die Zukunft unserer Schule mitzuentscheiden. Die Genehmigung des Kredits zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein neues Sekundarschulhaus des Zweckverbandes «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld» ist gleichzeitig ein Ja zum Standort Schlafapfelbaum – aber noch nicht ein Ja zur Primarschule im Landbüel. Die Abstimmung über den Standort einer zentralen Primarschule findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. ***Marcelle Guerra, Ressort Schulentwicklung***

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Neuregelung Schulpsychologischer Dienst

Die Schulpsychologischen Dienste sind auf Gemeindeebene organisiert und werden von den Gemeinden geführt. Die Aufgaben der Dienste ergeben sich aus dem Volksschulgesetz sowie der Volksschulverordnung. Sie umfassen insbesondere die Vornahme von schulpsychologischen Abklärungen, die Durchführung von Beratungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden.
Damit die Qualität der Arbeit der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen gesichert ist und die Dienste eine gewisse Unabhängigkeit zur Erfüllung ihrer Aufgaben gewährleisten können, hat der Gesetzgeber eine Mindestgrösse von 3 Vollzeiteinheiten pro Dienst festgelegt (dies entspricht 300 Stellenprozenten).
Die Grösse des Dienstes errechnet sich aufgrund der Schülerzahlen. Die Richtgrösse für die Versorgungsdichte beträgt 0.08 VZE pro 100 Schülerinnen und Schüler. Um die Mindestgrösse zu erreichen, müssen die Gemeinden, die noch nicht einem grösseren Zusammenschluss angehören, mit anderen Gemeinden zusammen arbeiten. Für die Umsetzung steht ihnen eine Frist bis zum Beginn des Schuljahres 2017/18 zur Verfügung.
Der Schulpsychologische Dienst in der SUR umfasst 30 Stellenprozente, was lediglich ein Bruchteil der geforderten Mindestgrösse ist. Um den Vorgaben zu entsprechen, hat die Schulbehörde beschlossen, mit der Stadt Bülach für das Angebot Schulpsychologie eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.
Gemäss Gemeindeordnung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld ist dafür ein Beschluss der Schulgemeindeversammlung nötig. Das Geschäft wird den Stimmberechtigten an der Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 zur Genehmigung unterbreitet.

Zweckverband «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld» – Kredit für Architekturwettbewerb

Mit einem Kredit von Fr. 300'000.00 soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ein Projekt für den Neubau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses am Standort Schlafapfelbaum ermittelt werden.
Mit dem Bau des gemeinsamen Sekundarschulhauses können die Kosten für den Schulbetrieb an verschiedenen Standorten reduziert werden. Davon profitieren beide Verbandsgemeinden bzw. deren Steuerzahlenden. Grösste Gewinner einer gemeinsamen Sekundarschule sind die Schülerinnen und Schüler. Sie profitieren von sinnvollen Klassengrössen, einem breiteren Fächerangebot, insbesondere bei den Wahlfächern, schulergänzenden Angeboten wie Hausaufgabenunterstützung und Kursen sowie einem effizienteren Einsatz der Lehrpersonen. Geplant ist ein Schulhaus mit zwölf Klassenzimmern, zwölf Gruppenräumen, Spezialräumen für Handarbeiten, Werken usw. sowie eine Doppelturnhalle. Über die mutmasslichen Investitionskosten von 40 Mio. Franken (inkl. Landanteil) stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinden zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne ab.
Die Schulbehörde hat dem Antrag der Sekundarschulkommission zugestimmt und wird den Stimmberechtigten anlässlich einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 beantragen, dem Kredit von Fr. 300‘000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs zuzustimmen.

Einmaliger Beitrag an die Musikschule Zürcher Unterland

Die 18 Schulgemeinden der Musikschule Zürcher Unterland finanzieren zusammen Fr. 500‘000.00 an die Investitionen zum Ausbau der neuen Lokalitäten im Guss Bülach Nord auf den Sommer 2019. Die SUR beteiligt sich mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 17‘331.20 (prozentual zur Bevölkerung) an den Investitionskosten.

Ferner hat die Schulbehörde...

- die Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit geplant mit dem Ziel, den Ruf der Schule positiv zu prägen sowie strukturiert und gezielt über Vorhaben zu informieren. Es finden verschiedene Anlässe statt, um mit der Bevölkerung in einen Austausch zu kommen.
- die Traktandenliste für die ausserordentliche Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 festgelegt.
- die Buchhaltungssoftware RUF aufgrund der Anforderungen der neuen Rechnungslegung HRM 2 sowie des neuen Softwarestandards im Datentransfer erweitert und angepasst.
- das Reglement Mittagstisch angepasst, welches per sofort in Kraft tritt.

Ausbau der Tagesschule HPS Bezirk Bülach erforderlich – Volksabstimmung vom 24. September 2017

Die Tagesschule der Heilpädagogischen Schule (HPS) Bezirk Bülach in Winkel muss dringend erweitert werden. Das heutige Schulgebäude ist auf einen Betrieb mit 45 Kindern ausgerichtet. Es werden darin und in einem zusätzlichen Provisorium in Bülach, welches bis Ende Schuljahr 2024/25 zur Verfügung steht, 68 Kinder beschult. Prognosen zeigen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung im Bezirk auch weiterhin wachsen wird.

Die heutige Tages-Sonderschule der HPS Bezirk Bülach wurde 1995 vom Zweckverband, welchem alle (Schul-)Gemeinden im Bezirk angehören, in Winkel gebaut und wird von einer stetig wachsenden Zahl an Schülerinnen und Schülern besucht. Der ständige Zuwachs führte zur Miete zusätzlicher Räumlichkeiten für zwei Klassen in Bülach. Diese Räumlichkeiten stehen nur noch bis Ende Schuljahr 2024/25 zur Verfügung.

Dreimal in den letzten vier Jahren mussten darum Kinder mit einer geistigen Behinderung und einem ausgewiesenen Bedarf für die Platzierung an der Tages-Sonderschule vom Zweckverband abgewiesen werden. Ihre Herkunftsgemeinden mussten für diese Kinder andere Lösungen suchen und Platzierungen in Schulen ausserhalb des Bezirks anstreben. Eine Situation, die weder für die betroffenen Kinder und ihre Familien befriedigend ist, noch für die Gemeinden, welche die zusätzlichen Transportkosten aus dem eigenen Budget finanzieren müssen.

Erste Vorabklärungen haben ergeben, dass ein Ausbau am heutigen Standort die effizienteste und auf Dauer kostengünstigste Lösung ist, auch wenn sie jetzt einen Investitionsschub verursacht. In einem Gesamtleistungs-Submissionswettbewerb konnte ein eindeutiger Sieger ermittelt werden. Das von der Baukommission am besten bewertete Projekt stellte sich gleichzeitig als günstigstes Projekt heraus! Der beantragte Investitionskredit umfasst Fr. 10'875'000.00 und beinhaltet nicht nur die Übernahme der Plätze aus dem heutigen Provisorium, sondern auch Schul-, Therapie- und Aufenthaltsräumlichkeiten für bis zu 20 weitere Kinder. Die Kosten werden nach Einwohnerzahlen im Bezirk unter den Gemeinden verteilt. Der Kreditbetrag pro EinwohnerIn beträgt Fr. 74.15.

Das kantonale Volksschulamt hat das Ausbauprojekt bewilligt. Die Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbandes hat das Projekt nach intensiver Prüfung einstimmig zur Realisierung empfohlen. Sämtliche 21 Zweckverbandsgemeinden (Schulbehörden der Schulgemeinden, Kreis-Schulgemeinden und Einheitsgemeinden) stehen ebenfalls hinter dem Projekt und haben anlässlich einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 17. Mai 2017 mit 37:0 Stimmen das Bauprojekt den Stimmberechtigten zur Annahme empfohlen. Wenn eine Mehrheit der Stimmberechtigten im Bezirk am 24. September 2017 ein «Ja» zum Ausbau der Tagesschule HPS in die Urne legt, kann der Ausbau voraussichtlich ab Beginn Schuljahr 2020/21 bezogen werden.

Vorstellung neue Mitarbeitende

Mein Name ist Lisa Auer. Aufgewachsen bin ich in Bietingen an der Grenze zu Thayngen. Seit zwei Jahren wohne ich in der Gemeinde Rafz. Ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr als IF-Lehrperson zum Team der Primar- als auch der Kindergartenstufe zählen zu dürfen, um die Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf ihrem Lernweg unterstützen zu können. Voller Vorfreude blicke ich auf die vielfältige Arbeit mit den Kindern, deren Eltern und dem Schulteam. Vor dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen war ich, neben meiner schulischen Laufbahn, sechs Jahre ehrenamtlich als Übungsleiterin des Vorschul- sowie Jugendturnens im Turnverein aktiv. Sehr früh wusste ich, dass ich in meiner beruflichen Zukunft auch weiterhin unbedingt mit Kindern arbeiten möchte.

In meiner Freizeit spiele ich die Mannschaftssportart Volleyball und gehe gerne schwimmen. Im Winter zieht es mich mit meiner Familie und Freunden in die Berge zum Skifahren. ***Lisa Auer***

Mein Name ist Pierina Stoll. Ab dem Sommer übernehme ich die Funktion der Klassenlehrerin 1A an der Sekundarschule Wil. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen.

Im Kanton Schwyz bin ich geboren und aufgewachsen, umgeben von zahlreichen Bergen (und Kühen). Ursprünglich gelernte Kauffrau habe ich mich nach einem halbjährigen Aufenthalt auf einer australischen Rinderfarm entschlossen, Oberstufenlehrerin zu werden. Nach meiner Diplomierung an der Pädagogischen Hochschule Luzern im Winter 2017 zog es mich schliesslich ins Zürcher Unterland.

Wenn ich nicht meiner Unterrichtstätigkeit nachgehe, erkundige ich die Schweiz mit meinem Velo, bin am Musizieren oder schätze eine gemütliche Runde bei einem Gesellschaftsspiel. Ich liebe die Kunst, sei es Literatur, die Oper oder das Theater. An den Wochenenden schnappe ich gerne Bergluft und geniesse die reiche Seenlandschaft der Innerschweiz.

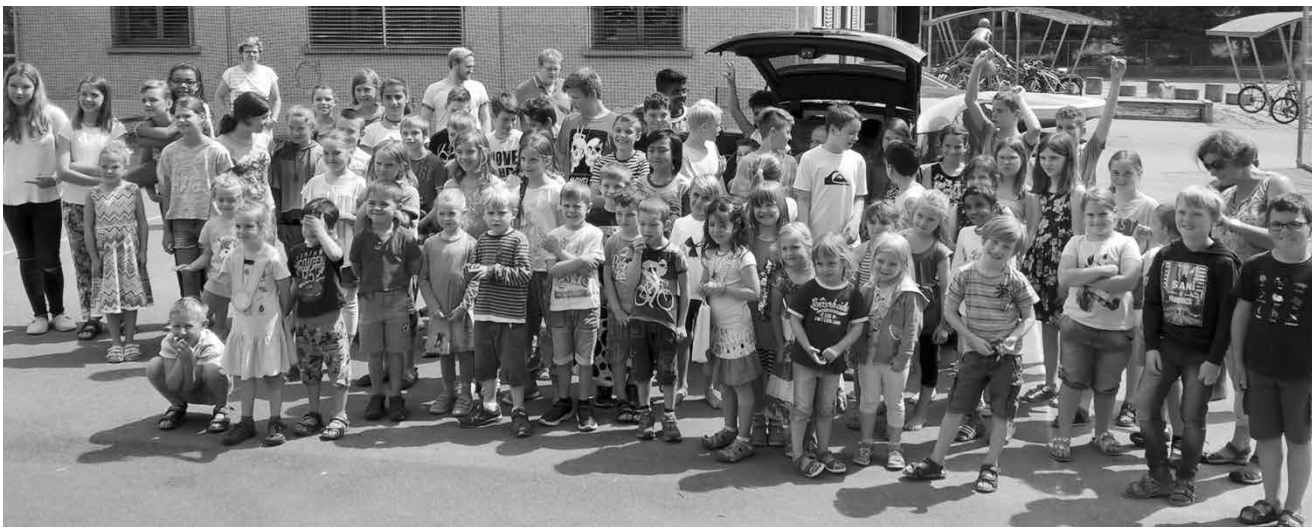
Ich freue mich sehr auf meinen Berufseinstieg an der Sekundarschule Wil. Die Stellenausschreibung war wie auf mich zugeschnitten. Mit Mathematik, Deutsch und Englisch kann ich meine Traumkombination unterrichten. ***Pierina Stoll***

Aus den Schulhäusern

Was für ein Aktionstag!

Zum diesjährigen internationalen Kindertag am 01. Juni 2017 lancierte die Kinderhilfe Petite Suisse die Aktion «Kinder helfen Kindern». Hunderte Kinder, Lehrer, Schüler und Eltern haben schweizweit diese Aktion unterstützt. Auch Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld haben ihre Kinderzimmer nach gebrauchten, aber noch funktionsfähigen Spielsachen durchsucht, dabei ihren Trennungsschmerz überwunden und sie zugunsten von Kindern in Not gespendet. Vielen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement für bedürftige Kinder. Vier bis zum Dachhimmel gefüllte Fahrzeuge ist ein sensationelles Ergebnis!
Auf www.kinder-helfen-kindern.ch ist die Aktion sehr schön zusammengefasst und bietet zudem schöne Impressionen von diesem Tag – und von unserer Schule.

Dorothee Ahlborn, Schulsozialarbeiterin



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 15)

Ausflug zur Kläranlage Eglisau – 4. Klasse Wasterkingen

Sichtlich enttäuscht berichtet mir ein Schüler, er habe heute Morgen doch extra eine Nachricht (wasserfester Filzstift auf Klopapier) das WC hinuntergespült. Als erstes erfahren die Kinder dann aber, dass das Abwasser aus dem Rafzerfeld gar nicht nach Eglisau gelangt, sondern in die Kläranlage in Hohentengen geleitet wird. Scheibe!
Auf dem Rundgang erfahren wir dann trotzdem ganz genau, wie das schmutzige Abwasser in nur wenigen Schritten und mit relativ einfachen Mitteln gereinigt und dann in den Rhein zurückgeleitet werden kann. Auch einen kleinen Crash-Kurs in Sachen Entsorgung erhalten wir. Haben Sie gewusst, dass Feuchttücher nicht im Klo entsorgt werden sollten?
An den beissenden Duft in unseren Nasen gewöhnen wir uns nach einer gewissen Zeit zwar, sind dann aber doch auch froh, nach der lehrreichen Stunde wieder in den wohlduftenden Frühlingswald losradeln zu können.

J. Ehrat, KLassenlehrperson

Sporttag 2017 – Primarschule Wil 2017

Sporttag 2017 – Primarschule Hüntwangen

Die ersten jungen Sporttalente kamen schon kurz vor 8 Uhr zum gemeinsamen Treffpunkt bei der Mehrzweckhalle in Hüntwangen. Fleissig halfen die Lehrer/innen und Eltern die verschiedenen Posten aufzustellen. Im Einzelwettkampf massen sich die Kinder der 1., 2. und 3. Klässler untereinander in den Disziplinen Hindernislauf, Weitwurf, Klettern und im Korbwurf.

Nach den Einzelwettkämpfen massen sich die verschiedenen Gruppen in vier verschiedenen Wettkämpfen. So mussten die Kinder versuchen, mit kleinen Hölzchen einen möglichst hohen Turm zu bauen oder möglichst viel Wasser von A nach B zu tragen. Beim Pedalorennen war das Ziel, möglichst viele Punkte für das Team zu gewinnen und beim Kegeln, so viele Keulen wie möglich umzuwerfen.

Alles in allem war es ein super Sporttag, ohne Verletzungen, jedoch mit schönem Wetter und vielen lachenden Kindern. Das Lehrerteam Hüntwangen bedankt sich ganz herzlich bei allen fleissigen Helfern, die schon fast zum Sporttag dazugehören. ***Reto Bättig, Lehrperson***

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 17)

Bericht aus dem Technorama Winterthur

Die 3. Klasse aus Hüntwangen konnte am 1. Juni endlich das Technorama besuchen.
Hier einige Eindrücke der Schüler und Schülerinnen:

Unsere Reise begann im Klassenzimmer. Dort war unser Treffpunkt. Als wir komplett waren, ging es zur Bushaltestelle. ***Clara***
Mit dem Bus fuhren wir zum Bahnhof. Dreimal mussten wir umsteigen, bis wir beim Technorama ankamen. Während wir unseren Znüni assen, besorgte Frau Morf die Ticketarmbänder. ***Luana, Michèle***
Wir teilten uns in mehrere Gruppen auf. Trotzdem besichtigten wir die einzelnen Räume gemeinsam als Klasse, durften jedoch die verschiedenen Aufgaben darin in den kleineren Gruppen lösen. ***Lana***
Im Technorama kann man viele Sachen ausprobieren und tolle Experimente machen. Zum Beispiel konnte ich meinen Handabdruck machen, indem ich in ein Rechteck mit ganz vielen stumpfen Nägeln von unten hinaufdrücken konnte. In einem Karussell erklärte uns die Expertin einiges über die Erddrehung und die Flugbahnen. Das fand ich sehr interessant. ***Michèle***
Die Vorführung mit den Explosionen und Gasen gefiel mir besonders. Es krachte so laut. ***Darcy, Miro***
Der Teigwarensalat, den mir meine Mama gemacht hatte schmeckte mir sehr gut. Gestärkt probierte ich die verschiedenen Sachen auf dem Spielplatz aus. Den Riesen-Föhn fand ich cool. ***Ravin***
Die Windmaschine machte auch mir in der Mittagspause grossen Spass. Man konnte verschiedene Windstärken einstellen. ***Olivia***
Im 2. Stock gab es ganz viele Murmelbahnen. Einmal musste man sich zu zweit auf eine Wippe setzen, damit die Kugel ins Rollen kam ein andermal musste man an einem Rad drehen.
Ich war in einem Raum, in dem es dreimal piepte und dann gab es ein Schattenfoto. Da konnte man tolle Szenen darstellen. ***Miguel***
Bevor wir nach Hause mussten, konnten wir unser mitgebrachtes Geld im Shop gegen Spielsachen tauschen. Ich kaufte mir einen Fidget Spinner. ***Mirco***
Ich fand alles viel zu teuer. ***Ravin, Neo***
Tipp: Nimm genügend Geld mit, damit du etwas rechtes kaufen kannst. ***Miro***
Ich kann diesen Ausflug ins Technorama jedem empfehlen. Es hat sehr viel Spass gemacht. ***Neo***

Klassenlager in Brienz, 26. – 30.6.2017

Montag, 26.06.17
Am Montag sind wir mit der Klasse nach Bern HB gefahren. Dort besuchten wir das Bundeshaus. Nach der Führung von Frau Moser (Nationalrätin GLP) konnten wir zwei Stunden Mittagspause machen.
Die Jugi, in der wir übernachteten, war schön und ungefähr zehn Minuten vom Bahnhof Brienz entfernt. Der See war klar und angenehm kühl.

Dienstag, 27.06.17
Heute fuhren wir mit der Rothornbahn. Die Lokomotive war sehr imposant. Wir tuckerten in einem angenehmen Tempo, jedoch war es sehr laut. Wir genossen etwa eine halbe Stunde lang die spannende Strecke bis zur Mittelstation Planalp. Die Dampfzahnradbahn war sehr schnell für ihr alter und die steile Strecke.

Mittwoch, 28.06.17

Nach etwa 20 Minuten Busfahrt waren wir beim Freilichtmuseum Ballenberg angekommen. Dort hatten wir zwei Workshops: einer zum Thema Kräuterhexe. Wir lernten ein paar Heilkräuter kennen und durften zum Schluss eine eigene Tee-Mischung zusammen stellen.
Beim anderen Workshop «altes Handwerk» konnten wir den Vorgänger des Rucksacks, das Räf, testen. Danach haben wir aus fertigem Leder ein Armband hergestellt und verziert.
Am Nachmittag fuhren wir zur Aareschlucht. An der engsten Stelle konnten wir beide Wände gleichzeitig berühren.

Donnerstag, 29.06.17

Heute fuhren wir mit dem Schiff auf dem Thunersee zum Schloss Spiez. Wir hatten eine spannende Führung von einer mittelalterlich gekleideten Frau und lernten sehr viel. Am meisten Spass machte uns der Turm, weil wir eine tolle Aussicht auf den Thunersee hatten. Nach der Führung fuhren wir mit dem Schiff zum Überraschungsevent nach Interlaken zurück: Wir verfolgten aufmerksam und interessiert die Tellspiele!
Danach assen wir lachend in der ältesten Pizzeria des Kantons Bern eine Pizza. Spät abends fuhren wir nach einem gelungenen Schlussabend zurück zur Jugi.

Freitag, 30.06.17

Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und fuhren mit dem Zug nach Hergiswil. Dort angekommen schlenderten wir zur Glasi. Wir genossen einen Rundgang durchs Museum. Am Ende standen wir auf einem Podest und sahen den «Glasilüüt» bei der Arbeit zu. Nach dem Picknick bei der grossen «Chügelibahn» bekamen wir eine Glasmurmel und liessen sie oft durch die Bahn sausen.
Danach fuhren wir gemütlich mit dem Zug über Luzern und Zürich nach Hause. Wir freuten uns sehr auf unsere Eltern. ***4. – 6. Klasse Habig***

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 19)

Sommerfest 2017

Das Wetter hat es gut gemeint, so kamen Kinder, Eltern und Lehrer in Scharen, um an diesem Fest teilzunehmen. Nicht nur mit Getränken wurde für Abkühlung gesorgt, auch der Rasensprenger und die Feuerwehr haben tüchtig mitgeholfen. Die Hüpfburg, Surfsimulator, Foot Soccer, Dart, Kinderschminken, unser Profi-Zauberer und viele Attraktionen mehr wurden rege genutzt.
Man hörte viele Stimmen reden, lachen und sah das Wippen der Füsse, wenn die Schülerband spielte. Mit ihrer tollen Musik brachte diese unsere Besucher sogar zum Tanzen.
Popcorn, Zuckerwatte und die Grillwurst noch in der Nase, ja es war ein toller Abend.

Claudia Meier, Präsidentin Elternrat SUR

Katholische Kirche

Gottesdienste

Sa, 02.09.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 10.09.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 16.09.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 24.09.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank in Rafz
So, 01.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 08.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 14.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 22.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 28.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Mi, 01.11.	19.00	Allerheiligen / Allerseelen Totengedächtnis in Eglisau
Sa, 04.11.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau für Ehepaare und Paare mit anschliessendem Essen
So, 12.11.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 19.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 25.11.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Di, 28.11.	18.00	HGU-Eröffnungsgottesdienst in Glattfelden

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Do, 14.09.	19.30	Sommerfilmabend des Frauenvereins kath. KGH Rafz, mit Apéro
Mi, 27.09. Mi, 18.10. Mi, 08.11.	14.30	Treffpunkt 60 plus Katholisches KGH Rafz
Mo, 23.10.	19.00	Lottoabend des Frauenvereins im katholischen KGH Rafz
Do, 30.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung, KGH Rafz

Reformierte Kirche

Unsere Konfirmanden

Die Kirchgemeinde freut sich, dass sie am Sonntag, den 21. Mai 2017, neun junge Menschen konfirmieren durfte.

Mitglieder für die Kirchenpflege gesucht

Am 15. April 2018 finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Zwei Kirchenpflegerinnen werden für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Somit sind mit dem vakanten Sitz per April 2018 drei Sitze in der Kirchenpflege neu zu besetzen.
Möchten Sie einen Beitrag in unserer Kirchgemeinde leisten und sich in der Kirchenpflege engagieren? Sergio Jost (Präsident der Kirchenpflege) gibt Ihnen über diese spannende und sinnstiftende Aufgabe gerne Auskunft (tagsüber – 043 344 32 20/abends – 043 540 18 96).

Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2., 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden Sie sich doch bitte auf dem Sekretariat (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Susanna Leu (079 720 10 83).

Fiire mit de Chliine

Im neuen Schuljahr wollen wir mit den Kleinsten einen regelmässigen Gottesdienst feiern. «Fiire mit de Chliine» richtet sich an drei- bis fünfjährige Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern. Zusammen werden wir Lieder singen, beten, eine Geschichte hören und etwas Kleines basteln, dies alles in einer Stunde.
Wir treffen uns jeweils einmal pro Monat an einem Montag um 15.00 Uhr in der Kirche Wil. Die ersten beiden Treffen sind am 4. September und am 2. Oktober.
Wir freuen uns über eine fröhliche Schar

Raphael Baumann, Sozialdiakon

Offene Stelle – Sigristin-Vertretung

Per 1. Januar 2018 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine Stellvertretung/Ferienvertretung für unsere Sigristin Beatrix Wicki in Wil und Hüntwangen.

Aufgaben
Sie vertreten unsere Sigristin an ihren arbeitsfreien Tagen (Dienstag und Mittwoch) und sind verantwortlich für das Auf- und Abschliessen der Kirche Wil sowie für Abdankungsfeiern an diesen beiden Tagen. Sie unterstützen bei Grossanlässen unsere Sigristin bei der Aufsicht und Begleitung sowie bei Tätigkeiten, für die zwei Personen erforderlich sind (Arbeiten mit der Leiter, Kirchenbänke verstellen).
Bei Ferienvertretungen sind Sie zusätzlich verantwortlich für den Sigristendienst in Wil und Hüntwangen. In dieser Funktion übernehmen Sie die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und Kasualien und Sie helfen bei weiteren kirchlichen Anlässen mit. In dieser Zeit übernehmen Sie die Reinigungsarbeiten gemäss Absprache und sind Ansprechperson für Handwerker und weitere Personen.

Ihr Profil
- Ihr Auftreten ist gastfreundlich. Ihre Freude und Ihr Taktgefühl im Umgang mit Menschen sind spürbar.
- Sie teilen die Werte der reformierten Kirche.
- Sie sind flexibel, zuverlässig und bereit, am Wochenende und Abends Einsätze zu leisten.

Aufwand
Pro Jahr circa 60 bis 80 Stunden.

Auskunft
geben Ihnen gerne der Kirchenpflegepräsident Sergio Jost, (tagsüber – 043 344 32 20 /abends – 043 540 18 96) oder Beatrix Wicki (044 869 38 58).

Seniorennachmittag

Donnerstag, 16.11.2017, 14.00 Uhr, KGH Hüntwangen

«Ukraine und das Alltagsleben der Senioren» –
und was sie unternehmen, um ihr Gehalt zu erhöhen.
Referent: Vladimir Poperechenko, diplomierter Dolmetscher aus Kiew (Ukraine)

Kirchenbus
13.35 Uhr – Wil, Primarschulhaus und Oberdorf
13.45 Uhr – Wasterkingen, Kirche und Volg

Seniorenferien – 25. Juni bis 1. Juli in Spiez

Mit 28 Seniorinnen und Senioren aus dem Rafzerfeld verbrachten wir eine unvergessliche Woche am Thunersee. Unser Hotel lag direkt in der schönen Spiezer Bucht. Obwohl das Wetter nicht immer beständig war, konnten wir alle unsere Pläne verwirklichen. Wir machten einen Ausflug auf den Harder Kulm ob Interlaken von wo wir die tolle Sicht auf den Brienzer- und Thunersee genossen. Mit dem Schiff fuhren wir mal nach Interlaken und mal nach Thun und unternahmen eine Reise mit Zug und Bus zum Blausee mit seiner eindrücklichen Farbe.
Es blieb aber auch genügend Zeit, die wir in Spiez am See verbringen konnten. Der Strandweg wurde rege genutzt und ein paar Mutige badeten sogar im kühlen Wasser. Auch das Schloss war ein beliebtes Ziel für Spaziergänge. Oft sassen wir gemütlich zusammen und nutzten die Gelegenheiten zum Plaudern und Erzählen. Abends wurde auch gespielt und viel gelacht.
Etwas müde, aber glücklich und zufrieden, kehrten wir schliesslich gesund und unfallfrei wieder zurück.

Von Herzen danke ich allen Mitreisenden für die tollen Erlebnisse und Gespräche, für Ihr Vertrauen und die vielen lobenden Worte. Ein grosses Merci gilt auch den Begleiterinnen Kathrin Ender (Spitex Rafz) und Pfarrerin Britta Schönberger, die sich für das gesundheitliche und seelische Wohlbefinden von uns allen gekümmert und mich sehr unterstützt haben. ***Priska Sütterlin***

Café «mitenand» – Dorffäscht Wasterkingen

Die Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen ist mit dem kleinen aber feinen Café «mitenand» an der Ausserdorfstrasse 3 präsent. Das Café «mitenand» ist geöffnet am Samstag, 9. September, von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 10. September, von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfgespräch

Die Kirchenpflege lädt Sie gerne zum 2. Dorfgespräch ein. Am Mittwoch, 27. September 2017 treffen wir uns um 19.30 Uhr im Restaurant zur Linde in Hüntwangen zum gemütlichen Zusammensein und Austausch aktueller Themen. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit!

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 02.09.	17.00	«Vesper bi de Lüüt» – Höfe Eichhof Hüntwangen
So, 10.09.	10.00	Gottesdienst am Dorffest Wasterkingen
So, 17.09.	11.00	Bettags-Gottesdienst Amphitheater Hüntwangen Mitwirkung: Trychlergruppe Zürcher Unterland
So, 24.09.	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit 4.-Klass-Unti in Wasterkingen
So, 01.10.	10.00	Chilbi-Gottesdienst in Wil
So, 22.10.	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit Chilekafi
Sa, 04.11.	17.00	Reformationsgottesdienst in Wil mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor und Chor La Capella, Schaffhausen
So, 12.11.	10.00	Taufgottesdienst in Wasterkingen mit 3.-Klass-Unti
So, 19.11.	10.00	Gottesdienst in Hüntwangen mit Apéro, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung
So, 26.11.	10.00	Ewigkeitssonntag in Wasterkingen Mitwirkung: Musikverein Wil

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch.

TRAIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume
info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch

CarStop GmbH
PEUGEOT-VERTRETUNG
PEUGEOT
www.carstop.ch
Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH
Tel +41 (0)44 869 10 55

Lee SANITÄR
Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau
LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.leesanitaer.ch

kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch

alles rund ums bauen
sa&p
schmidli architekten & partner
tannewäg 26
8197 rafz
tel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34
neubauten
umbauten
bauausführung
schlüsselfertiges bauen (fixpreis)

alles rund um raumplanung
projektentwicklung
raumplanung
schmidli projekte
architekturraumplanung

alles rund um immobilien
verkauf
vermittlung
beratung
schätzung
schmidli immo

www.schmidli.ch

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

Jugendinformation und Elternbildung

Pubertät – Loslassen und Halt geben

Die Pubertät ist eine Zeit des Wandels. Auf einmal werden die Ansichten und Entscheidungen der Eltern von ihren heranwachsenden Kindern in Frage gestellt und eigene Wege beschritten. Eine wichtige Phase, die von beiden Seiten viel Verständnis und Offenheit verlangt.
Pubertät ist für Mütter und Väter eine Herausforderung – aber auch für die Jugendlichen. Sie müssen Erfahrungen sammeln, indem sie eigene Entscheidungen treffen, aus den Konsequenzen lernen und so Verantwortung übernehmen. Und Eltern müssen lernen, dass sie nicht mehr überall die Kontrolle haben und mit Entscheidungen ihres Teenagers leben müssen.

Auf Fundament vertrauen und eigene Wege akzeptieren
Dennoch sind Eltern auch Experten für ihre Kinder. Sie haben sie schon ein Leben lang begleitet, sich über die ersten Schritte gefreut, sind nachts am Krankenbett gesessen, haben Trost gespendet, Kindergeburtstage gefeiert und Ferienabenteuer organisiert. Und sie sind in der Elternrolle an und mit ihren Kindern gewachsen. Auf dieses Fundament an gemeisterten Herausforderungen, Krisen und Gipfelerlebnissen können Eltern bei Sorgen um den Teenager vertrauen. Wenn sie sich zum Beispiel Gedanken machen über den neuen Freundeskreis, über das überspannte Outfit oder den Ausstieg aus dem Lieblingssport.
Dass Eltern klar und ehrlich Stellung beziehen, ist jetzt wichtig: «Wir akzeptieren, dass du diesen Entscheid selber triffst. Aber wir finden es schade, wenn du im Sportverein aufhörst. Wir fürchten, dass du es einmal bereuen wirst. Das war doch ein Fixpunkt in deinem Alltag! Du liebst den Sport, die Herausforderung und die Kameradschaft! Überleg‘ es dir doch noch einmal.» So fühlen sich Jugendliche ernst genommen und erfahren Wertschätzung, weil auch ihre Sichtweise zählt.

Selbstwert stärken, nicht herabsetzen
So viel Verständnis aufzubringen, gelingt nicht immer. Denn, wenn man als Eltern enttäuscht ist, drückt man sich häufig mit wenig Respekt aus: «Was fällt dir ein, mit dem Sport Schluss zu machen! Du hängst ja den ganzen Tag nur rum, da tut dir ein bisschen Bewegung gut! Und überhaupt musst du endlich lernen, eine Sache durchzuziehen und nicht einfach beim ersten Anflug von Unlust alles hinzuschmeissen!» Bei diesen Worten fühlt sich der Teenager abgewertet, unverstanden und in seinem Selbstwert gekränkt. Egal wie alt: Niemand möchte, dass an seiner Persönlichkeit herumgenörgelt wird. Und Jugendliche sind hier besonders verletzlich, da sie auf der Suche nach sich selber sind. Sie brauchen Eltern, die sie in ihren Fähigkeiten bestärken.

Engagierte Gelassenheit heisst das Zauberwort
Mutter oder Vater eines pubertierenden Kindes zu sein, ist keine leichte Aufgabe. Es bedeutet, sich trotz Konflikten für den Teenager zu interessieren und sich als Eltern zu engagieren, aber auch loszulassen und ihm Vertrauen zu schenken. Niemand kann Eltern die Entscheidung abnehmen, wann Gelassenheit und wann Einmischung gefragt ist. Anregungen auf dem Weg zu diesen Entscheidungen können aber helfen. Eltern finden diese in den neu erschienenen Beiträgen zu Erziehung auf www.feel-ok.ch/erziehung. Sie sollen Orientierung im «Pubertäts-Dschungel» geben, Mut machen und dieser Phase ein wenig den Schrecken nehmen.
www.feel-ok.ch informiert Jugendliche zu Gesundheits- und Lebensthemen und neu auch Eltern unter www.feel-ok.ch/eltern

Informationen zum Elternbildungsangebot im Kanton Zürich:
Geschäftsstelle Elternbildung – 043 259 79 30
ebzh@ajb.zh.ch, www.elternbildung.zh.ch

Persönliche Beratung zum Familienleben erhalten Eltern mit ihren Kindern in den kantonalen Kinder- und Jugendhilfezentren (kjz). Informieren Sie sich auf www.kjz.zh.ch ***Martin Gessler***

Spitex

Überall für alle – für Jung und Alt

«Überall für alle» heisst, dass alle Menschen unabhängig ihres Alters und Wohnortes Spitex-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Die Nonprofit-Spitex nimmt aufgrund ihrer Versorgungspflicht alle Aufträge wahr, auch solche mit kurzen Interventions- oder längeren Wegzeiten. «Überall für alle – für Jung und Alt!»
Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung vom Anfang bis zum Ende eines Lebens sicher. Unsere Mitarbeitenden bilden sich ständig weiter und verfügen über ein vertieftes Fachwissen und viel Erfahrung.
Ergänzende Komfortleistungen wie beispielsweise der Frischmalzeiten-Dienst, das erweiterte Betreuungs- und Hauswirtschaftsangebot, sowie das Notrufsystem für mehr Sicherheit, runden unser Dienstleistungsangebot «ambulant vor stationär» ab.
Wenden Sie sich mit Ihren Bedürfnissen und Anliegen an uns, wir sind gerne für Sie da.

5. Ordentliche Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand am 28. Juni im Kirchengemeindehaus Hüntwangen statt. Die scheidende Präsidentin, Helen Hangartner, führte souverän durch die Versammlung, welche erfreulicherweise von zahlreichen Vereins-Mitgliedern besucht wurde. Zudem durften wir zwei Vertreter der politischen Gemeinden begrüssen, nämlich Frau Nadja Galliker (Gemeinderätin Eglisau) sowie Herrn Matthias Hauser (Gemeindepräsident Hüntwangen).
Ein Zahlenvergleich der letzten Jahre zeigte eindrücklich, dass der Verein seit der Gründung eine tolle Entwicklung erzielen konnte. Dies war und ist nur möglich, dank des unermüdlichen Einsatzse aller Mitarbeitenden, des Geschäftsführers Horst Ubrich sowie des Vorstandes, allen voran die scheidende Präsidentin. Die Teilnehmenden dankten dies mit einstimmiger Abnahme der Jahresrechnung sowie der Entlastung des Vorstandes.
Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder Sonia Mäder, Hüntwangen und Claudine Bachofner, Wil wurden für Ihre Verdienste gewürdigt und mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Die scheidende Präsidentin Helen Hangartner (links) sowie Ihre Nachfolgerin Corina Sommer

Ein bewegender und emotionaler Moment war die Verabschiedung von Helen Hangartner, welche die Spitex prägte und verinnerlichte wie sonst kaum jemand.

Spitex-Café – die nächsten Treffs

Do/Fr	28./29.09.	14.30 – ca. 16.30
Do/Fr	26./27.10.	14.30 – ca. 16.30

Ort	SpitexZentrum Eglisau
Leitung	Christine Lamprecht
Teilnehmerzahl	begrenzt, Anmeldung notwendig

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, organisieren wir dies gerne für Sie!

SPITEX-Zentrum Eglisau – 044 867 25 67

Obergass 1, 8193 Eglisau

Einsatzzeiten – Grundangebot
Mo – So 07.00 – 22.00

Notfufsystem mit pflegerischer Intervention
Mo – So Während 24 Stunden

Besucherzeiten und Hilfsmittelausleihe
Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen
Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00
Sa – So Telefonbeantworter

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Nadja Galliker würdigte eindrücklich und sehr treffend ihr umfassendes und aufopferungsvolles Schaffen. Als Visionärin und treibende Kraft war Helen Hangartner massgeblich an Fusion, Gründung und Aufbau der heutigen Spitex am Rhein beteiligt. Die Mitarbeitenden und Kollegen bedankten sich mit Geschenken und die Versammlung mit einem lang anhaltenden sowie mehr als verdienten Applaus. Liebe Helen, wir danken Dir nochmals von Herzen und wünschen Dir alles Gute.
Corina Sommer aus Eglisau wurde zur neuen Präsidentin der Spitex am Rhein gewählt. Wir wünschen Corina für diese verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe alles Gute. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Bea Werder (Aktuariat), Heidi Zeltner (Dienstleistungen) sowie Beni Steiner (Finanzen) wurden wiedergewählt. In den verkleinerten Vorstand wurde neu Hanspeter Angst aus Wil gewählt, welcher die Infrastruktur/Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.

Vom Wandel im Gesundheitswesen
Im Anschluss an die Generalversammlung fesselte Herr Dr. Walter Grete die Anwesenden mit einem kurzweiligen und sehr interessanten Vortrag. Eindrücklich und amüsant zeigte er den Wandel in den Bereichen Behandlung und Pflege, immer auch mit Bezug zu unserer Region.
Der wunderbare Vortrag wurde mit einem grossen Applaus herzlich verdankt.

Mitgliedschaft

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung zu bedanken. Wenn Sie uns gerne als Neumitglied unterstützen möchten, können Sie dies mit folgendem Jahresbeitrag tun:

- 40.– (Einzelpersonen)
- 50.– (Familien/Paare)
- 100.– (Kollektivmitglieder)

Hanspeter Angst, Vorstandsmitglied

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Montags bis Freitags, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.
Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten September bis November 2017

Mo, 04.09.	14.00 – 16.00
Mo, 18.09.	14.00 – 16.00
Mo, 02.10.	14.00 – 16.00
Mo, 16.10.	14.00 – 16.00
Mo, 06.11.	14.00 – 16.00
Mo, 20.11.	14.00 – 16.00

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.
Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. ***Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich***

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr	10.00 – 12.00

Pro Senectute

Ortsvertretung – was ist das?

Wir repräsentieren die Pro Senectute in der Gemeinde. Die Ortsvertretung besteht aktuell aus zwei Mitgliedern, nämlich Monika Rutschmann (044 869 20 05) und Daliah Heller (044 862 17 47).
Unsere Arbeit ist auf freiwilliger Basis, entsprechend bekommen wir keinen Lohn, jedoch Spesenentschädigung. Dafür können wir an interessanten Kursen in verschiedensten Gebieten gratis teilnehmen.
Wir besuchen Jubilaren ab dem 80. Geburtstag auf Wunsch. Dabei unterstützen uns momentan fünf Frauen: Yvonne Baur, Hélène Bolli, Iris Brönnimann (bis Ende Jahr), Jeannette Erdösi (bis Ende Jahr) sowie Lilo Graf. Wir sind vorwiegend in Wil und neu auch in Hüntwangen aktiv. Wasterkingen hat bereits eine seit Jahren gut eingespielte Besucherinnengruppe. Ebenfalls in Wil organisieren wir die Seniorenweihnachtsfeier anstelle des früheren Frauenvereins. Zudem gibt es seit April jeden dritten Donnerstag im Monat den Spieltreff.
Gerne stellen wir Kontakt zu den Fachleuten im Dienstleistungscenter Bülach her, wenn es um Fachfragen geht. Vermissen Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.
Ebenfalls freuen wir uns über neue Besucherinnen oder Besucher. Sie haben die Möglichkeit, gleichzeitig in der Ortsvertretung mitzuwirken.

Monika Rutschmann und Daliah Heller

Sie möchten Ihr Wissen auch nach der Pensionierung einsetzen?

Verfügen Sie über gute kaufmännische und administrative Kenntnisse? Haben Sie Zeit und Lust sich für ältere Seniorinnen und Senioren einzusetzen? Sind Sie interessiert an einem Einsatz in der Region Unterland und Furttal?
Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die Freiwilligentätigkeit im Treuhanddienst. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Regina Dössegger (058 451 53 01)
regina.doessegger@pszh.ch

Pro Senectute – Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungscenter Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

Weiterbildungskurse 2017

Apple iPhone Einsteigerkurs
Montag, 18.9./25.9.2017
09.00 – 12.00 Uhr
CHF 250.– (2 x 180 Min)

Apple iPad Einsteigerkurs
Montag, 9.10./16.10.2017
09.00 – 12.00 Uhr
CHF 250.– (2 x 180 Min)

Gedächtnistraining Grundkurs
Donnerstag, 2.11./9.11./16.11./23.11.2017
10.00 – 11.30 Uhr
CHF 165.– (4 x 90 Min.)

Diverse Sprachkurse
Verschiedene Level und Wochentage
CHF 255.– (17 x 60 Min.)

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschenn in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil Sie betagt oder invalid sind
- weil Sie nur noch wenig Kontakt haben und sich über einen Besuch freuen würden
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen

Es gibt viele Gründe. Wir besuchen Sie gerne zum Plaudern, Vorlesen, Spazieren, Zuhören, Spielen, Kaffee trinken ed cetera. Getrauen Sie sich und melden Sie sich! Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte?
Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein und arbeiten mit unserer Landeskirche und Pro-Senectute zusammen. Wenden Sie sich doch bitte einfach unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst

Armbrustschützen Hüntwangen

Die Armbrustschützen im vollen Tatendrang und mit tollen Ergebnissen

In der Ausgabe 01.2017, haben wir Sie über die Räumlichkeiten, respektive die Baustelle Armbrustschützenstand informiert. In Sachen 300m-Stand haben wir zwar noch keine definitive Entscheidung, sind aber einen Schritt weiter. So freuen wir uns sehr darüber, dass wir der Gemeinde unsere Vorschläge und Ideen zur Nutzung vorlegen dürfen. Ob wir hier auch schon bald unseren Tatendrang umsetzen und vor allem die längst fälligen sanitären Anlagen in Angriff nehmen können?
In etwas kleinerem Rahmen, haben wir in unserer Schützenstube den Drang bereits ausgelebt. Mehr dazu aber später. Zuerst möchten wir auf das Armbrustschiessen eingehen.

Unsere Festbesuche
Wie Sie wissen, haben wir unseren ersten Wettkampf in Merlischachen absolviert. Zum Nachreichen gibt es hier unsere Platzierung. Der ASV-Hüntwangen freut sich über den 17. Rang in der Sektionswertung und den 18. Rang in der Gruppenwertung. Unser Start war noch etwas zögerlich, aber es gab noch weitere Festbesuche, an denen wir unser Können testen durften. Da waren das Bluest-Schiessen in Steinhausen, das 75-jähriges Jubiläumsschiessen in Beringen, das 150-jährige Jubiläumsschiessen in Stein und das Biberschiessen in Herisau. Die beiden letzten möchten wir besonders erwähnen. Mit einem 3. Rang in der Sektionswertung, dem 7. Rang in der Gruppenwertung und einem Sektionsschnitt von 56.509 in Stein, einem 5. Rang in der Sektion, dem 2. Rang in der Gruppenwertung und einem Sektionsschnitt von 56.386 in Herisau, haben wir diese beiden Anlässe Ende Juni absolviert. Die gute Stimmung, tolle Schiessstände und das schöne Wetter an unserem Ausflug haben uns richtig tolle Ergebnisse schiessen lassen. Wo sonst unser Stefan unschlagbar scheint, durften sich hier Moni Meier, Thomas Weberling oder Guido Berger genauso über hohe Punktzahlen in einzelnen Stichen erfreuen. In Stein befindet sich übrigens der älteste Armbrustschützenverein der Schweiz, mit einem total herzigen Schiessstand. Eine kleine Hütte mit gerade einmal sechs Scheibenanlagen. Es war ein spezielles Erlebnis auf dieser Anlage, da der anschliessende Kaffee und die Resultatausgabe im umgemodelten Stall nebenan stattfanden. Mit einer guten Organisation und diesen Eindrücken haben wir uns hier sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt. An den verschiedenen Schützenfesten, die wir besuchen, dürfen wir immer tolle Emotionen und Eindrücke mit nach Hause nehmen, die uns auf weitere, kommende Feste freuen lassen. Tja, und wenn dann noch solche Platzierungen dabei raus kommen...

Und die Heimprogramme
Neben den auswärtigen Anlässen gibt es noch Programme, die wir daheim absolvieren können. Das sind die Kantonalmeisterschaft, die Mannschaftsmeisterschaft, die Schweizermeisterschaft und der Swiss-Cup, um ein paar davon zu nennen. Wie Sie auch schon wissen, liegt auf dem Swiss-Cup (früher Gruppenmeisterschaft) eine Art Fluch für uns. Hier starten jeweils vier Schützen und treten im KO-System, in vierer Gruppen, gegen andere Vereine an. Die beiden Ersten aus der Gruppe (Punktetotal) kommen eine Runde weiter. Der ASV-Hüntwangen ging mit zwei Gruppen an den Start. Leider ist Hüntwangen 2 (Monika Meier, Fatima Tores, Reto Lienhard, Dominic Meier) schon in der ersten Runde rausgeflogen. Hüntwangen 1 (Stefan Meier, Guido Berger, Hans Gerber, Thomas Weberling) folgte dann in der zweiten Runde. Mal sehen, ob es mit diesem Wettkampf im nächsten Jahr besser läuft und wir diesen Fluch endlich abschütteln können. Viel besser und erfreulicher sieht es in Sachen Kantonalmeisterschaft aus. Dank hohen Resultaten konnten sich Stefan Meier, Monika Meier, Thomas Weberling, Guido Berger, Reto Lienhard und Hans Gerber bereits definitiv für das Finale im September in Seen-Gotzenwil qualifizieren. Fatima Tores und Dominic Meier würden als Reserve bei Absagen anderer Schützen noch von einem Finalplatz profitieren. Viel Glück und gut Schuss Euch allen! Ebenfalls Erfreuliches gibt es von der Mannschaftsmeisterschaft zu berichten. Hier kämpfen die einzelnen Vereine, welche im Vorfeld in Gruppen und Kategorien ausgelost wurden, um einen Auf- oder gegen den Abstieg in der nächsten Saison. Geschossen werden in unserer Kategorie fünf Runden. In diesen Runden tritt jeder Verein einmal gegen jeden anderen Verein seiner Gruppe/Kategorie an. Der Sieger aus der Paarung erhält zwei Punkte. Wer also am Ende aller Runden die meisten Punkte sammeln konnte, darf aufsteigen. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden schon drei Runden geschossen. Auf Platz 1 steht in unserer Gruppe momentan der ASV-Hüntwangen! Für die weiteren Runden viel Glück und gut Schuss.

Schweizermeisterschaft

Ein absolutes Highlight ist die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft von Stefan Meier und Dominic Meier. Beide haben sich in den Vorrunden von je 3x10 Schuss die Qualifikation verdient – Stefan Meier in der 3. Runde sogar mit 100 von 100 möglichen Punkten! Im Totalen hat Stefan 288 Punkte in der Kategorie Elite und unser Dominic 266 Punkte bei den Junioren erreicht. Ob wir schon bald zwei Schweizermeister, Elite und Junior, in unseren Reihen haben? Wir sind alle sehr gespannt auf den Final vom 5./6. August in Sulgen und drücken Euch beiden die Daumen.

Nachwuchs

Da wir die Kategorie Junioren ansprechen – auch hier gibt es tolle News. Beim Kantonalfinal Jugend und Junioren können die besten neun Schützen des jeweiligen Verbandes den Einzug in den Verbändefinal erreichen. Dank seinen tollen Leistungen in der Qualifikation war Dominic Meier einer dieser neun Schützen, welcher für den Zürcher Verband um Ehre und Ruhm kämpfen durfte. Im spannenden Finale, welches in Buhwil-Neukirch ausgetragen wurde, hat sich der Zürcher Armbrustschützen-Verband gegen die Armbrustschützen-Verbände von Thurgau, Zentralschweiz, Bern und Ostschweiz durchsetzen können und mit Total 176.111 Punkten den 1. Platz gesichert. Wir gratulieren den Junioren vom Zürcher Verband zu diesem Sieg !

Unser Nachwuchs nimmt auch am 11. Zürcher Jungschützencup teil. An diesem Wettkampf müssen die Schützen an drei Heimrunden antreten. Dabei können sich pro Runde und pro Alterskategorie die zwei besten Schützen für das Finale qualifizieren. In der Kategorie C (17- und 18-Jährige) mit dabei ist Dominic Meier. In der Kategorie A (8-13 jährige) unser jüngster Schütze, Jonathan Mandus. Beide haben bereits zwei Runden absolviert. In der 1. Runde belegte Dominic Rang 4 und Jonathan Rang 16. Diese Ergebnisse sicherten leider noch keine Qualifikation. In der 2. Runde gelang schliesslich Dominic der Finaleinzug. Jonathan konnte diese Runde leider nicht absolvieren, was ihm einen 26. Rang mit 0 Punkten einbrachte. Es heisst also Daumen drücken für Jonathan für die anstehende 3. Runde! Es würde uns sehr erfreuen, wenn wir mit beiden Nachwuchsschützen am Finale Ende September in Nürensdorf teilnehmen dürfen.

Dann war da noch...

Natürlich werden wir Ihnen gerne in der nächsten Ausgabe Resultate aus den laufenden Wettkämpfen nachliefern. Solltet Sie die nächste Ausgabe vor lauter Spannung und Neugierde aber nicht abwarten können, verweisen wir gerne auf www.easv.ch oder www.zkav.ch. Hier entnehmen Sie bitte aktuelle Anlässe und Resultate.

Wie Anfangs kurz erwähnt, darf sich unser etwas in die Jahre gekommenes Schützenhaus über kleinere Umbauten erfreuen. Aufgrund der tiefen Temperaturen im letzten Winter hat sich unser Boiler für den Tod entschieden und damit leider auch einen grösseren Schaden in unserer Schützenstube hinterlassen. Lange Gesichter bei den Mitgliedern des ASV. Zur Auswahl standen eine provisorische Reparatur mit dem Nötigsten oder eine Erneuerung der Küche. Nach Einschätzung der Kosten und unserer Fähigkeiten haben wir uns für eine Neugestaltung entschlossen. Ok, ganz fertig sind wir noch nicht, aber unsere Schützenstube erstrahlt in neuem Glanz. Dank einer genialen Idee wurden neu zwei Scheiben integriert, wodurch man den Schiessbetrieb beim gemütlichen Kaffee und Kuchen beobachten kann. Aber überzeugen Sie sich selber von unserer neuen Schützenstube, beispielsweise am Volksschiessen, welches in Hüntwangen vom 31.08 bis 02.09.2017 stattfindet. Natürlich freuen wir uns auf jeden Besucher, der auch am Schiessen teilnehmen will und dem wir unser Hobby etwas näher zeigen dürfen. Selbstverständlich sind Sie auch an jedem Montag, an den offiziellen Trainings, herzlich willkommen bei uns. Kontakt können Sie auch via www.asv-huentwangen.ch aufnehmen. Übrigens – unsere super-schöne Schützenstube kann man auch mieten – Infos dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Ihre nächste Party im Armbrustschützenhaus Hüntwangen? ***Sandra Engler***

Chilbiverein

Chilbi 2017

Datum
Die Chilbi findet vom Samstag, 30. September, bis Montag, 2. Oktober 2017, statt.

Kinderflohmarkt
Der Kinderflohmarkt und die Spiele finden am Sonntag beim Schulhaus Dorf statt. Die Stände können ab 9.00 Uhr aufgestellt werden. Es wird kein Standgeld erhoben.

Verkaufsstände
Möchten Sie auch einen Stand an der Chilbi betreiben? Ueli Angst (079 669 16 11) gibt gerne Auskunft.

Fahrverbot
Wie jedes Jahr gilt während der Chilbi im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass gewisse Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 27. September und bis Dienstag, 3. Oktober 2017 möglich sind.

Linienbus
Der Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während des eigentlichen Chilbibetriebs wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse verlegt. Die genauen Daten werden rechtzeitig an der Haltestelle «Gemeindehaus» bekannt gegeben.

Festbus
Von Samstag auf Sonntag verkehrt wieder ein gratis Festbus im ganzen Rafzerfeld. Der Festbus hält an der Ersatz-Bushaltestelle Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse.

Abfahrten nach Rafz
00.15 Uhr, 01.15 Uhr, 02.15 Uhr

Abfahrten nach Hüntwangen, Wasterkingen, Bahnhof Hüntwangen-Wil und Eglisau Viehmarkt
00.30 Uhr, 01.30 Uhr, 02.30 Uhr

Parkplatz
Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Wilemer Chilbi. ***Markus Benz, Aktuar***

Chilbi 2017 – Programm

Sa, 30.09.	ab 17.00	Festbetrieb
	18.00	Musikerchnelle – Platzkonzert MV Lottstetten
	20.00	Feuerwehrtrotte Duo Ursi und Marco
So, 01.10.	10.00	Füürwehrtrotte – Chilbi-Gottesdienst
	ab 11.00	Festbetrieb, Kinderflohmarkt, Degustationen und Verkaufsstände
	ab 11.00	Kleintierausstellung H.R. Neukom
	12.30	Fürwehrtrotte – Platzkonzert Steelband
	16.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Feldmusik Rotenturm
	20.00	Feuerwehrtrotte Duo Ursi und Marco
Mo, 02.10.	ab 17.00	Festbetrieb
	17.30	Montagsclub Unterländer Huusmusig
	20.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Guggenmusik Spectaculus
	20.00	Feuerwehrtrotte – DJ Mr. Right
	21.00	Montagsclub – Mund-Art Rock

Frauenturnverein

KTF im Tösstal – 24. Juni 2017

Nach einer sehr heissen Woche waren wir glücklich, dass am Samstag der Himmel bedeckt war, als wir uns frühmorgens auf den Weg ins Tösstal machten.
Schon vor neun Uhr erreichten wir das mit vielen Holzbauten wunderschön angelegte Festgelände und bald schon konnte der Wettkampf beginnen. Unsere Leistungen waren unterschiedlich in den verschiedenen Wettkampfteilen. Beim Beachball lief es ausgezeichnet und wir erzielten gar das Punktemaximum. Mit Freude und Genugtuung nahmen wir das Gesamttotal von 25.45 Punkten zur Kenntnis. Daraus resultierte der 14. Rang von 33 Vereinen in der 4. Stärkeklasse (13 - 20 Turnerinnen).
Als am Nachmittag die Sonne sich dann immer mehr zeigte, waren wir mit unserem Einsatz fertig und konnten gemütlich das übrige Wettkampfgeschehen mitverfolgen. Am Abend besuchten einige Frauen den «TopSportabig», während die andern das Beisammensein im Alphüttli und den Festzelten genossen.

Herzlichen Dank an Andrea und Bea, die uns in Abwesenheit von Anita bestens betreuten während des Tages. Ein grosser Dank gilt auch an allen Teilnehmerinnen für ihren Einsatz vor und während des Turnfestes. Der Besuch des KTF hat Spass gemacht und wird uns in guter Erinnerung bleiben. ***Ruth Stampa, Präsidentin***

Rafzerfelder Motobikers

Elsass-Tour – 21. Juli 2017

Bei eher kühlen Temperaturen trafen sich neun Motobiker und -bikerinnen, verteilt auf sieben Motorräder, pünktlich um 07.00 Uhr bei der Esso Tankstelle in Eglisau. Angeführt von Dany, der als Tourenleiter für den leider noch nicht genesenen Mätti einsprang, fuhren wir im stetem Auf und Ab durch den südlichen Schwarzwald.
Allmählich etwas unruhig auf dem Sattel hin und her rutschend hielten wir nach einer Gaststätte mit geöffneten Türen Ausschau. Endlich, es war inzwischen 09.00 Uhr, entdeckten wir das historische Gasthaus und Hotel «zur Weserei» in Kandern. In der extra für uns geöffneten Gartenlaube genossen wir unseren Kaffee.
Blasen geleert und uns mit Kaffee gestärkt fuhren wir ins Rheintal und über den Rhein ins Elsass. Vorbei an riesigen Maisfeldern führte uns der Weg zum Château de Kintzheim. In diesen alten Gemäuern ist die «Volerie des Aigles» mit Geiern und Adlern aus der ganzen Welt untergebracht. In einer Flugschau liessen die Falkner ihre Tiere knapp über die Köpfe der Zuschauer fliegen. Wer wollte, konnte einen solch prächtigen Vogel auf seinem Arm landen lassen.
Wieder auf unseren Töffs liessen wir die Rebberge hinter uns und fuhren in die Vogesen. Wir wollten die D 430 – besser bekannt als «Route des Crêtes» – befahren. Diese Strasse, die keine Ortschaften verbindet, wurde im 1. Weltkrieg als strategische, 77 km lange Militärstrasse gebaut. Sie verläuft auf einer Höhe zwischen 950 und 1250 m.ü.M. westlich etwas unterhalb des Gipfelkamms. So war sie in Deckung vor deutschem Beschuss. Durch ihre Lage bietet sie immer wieder herrliche Ausblicke.

An ihrem südlichen Ende fuhren wir auch über den Hartmannswillerkopf. Dieser war im 1. Weltkrieg derart umkämpft, dass er innert vier Jahren vier Mal den Besitzer wechselte! Heute ist er eine Gedenkstätte für die circa 30'000 gefallenen deutschen und französischen Soldaten. Doppelt so viele wurden verletzt.
Unsere Maschinen und auch wir hatten allmählich Durst. Endlich steuerte der Tourenleiter eine grössere Tankstelle mit Shop an. Leider gab es nur für unsere Töffs etwas in den Magen sprich in den Tank. Der Shop war leider geschlossen. Schnell noch eine unplanmässige Runde durchs Gewerbegebiet und ab Richtung Schwarzwald.
In Steinen im Wiesental parkierten wir unsere Räder beim Restaurant Vogthaus. Bis wir unsere Mägen füllen konnten, wurde unsere Geduld etwas auf die Probe gestellt. Umso besser schmeckten dann die aufgetragenen Speisen.
Auf mittlerweile fast leeren Strassen und mit der untergehenden Sonne im Rücken war es ein Vergnügen, den Heimweg unter die Räder zu nehmen.
Herzlichen Dank an Dany für diese interessante Tour!
Ernst

Musikverein Wil

Kommende Anlässe

01.09.	20.00	Platzkonzert / Hüslihof
10.09.	Sternmarsch / Dorffest in Wasterkingen	
30.9. – 2.10.	Chilbi Wil / Musikerchnelle	
2./3.12.	Winerkonzert / Kirche Wil	

Weitere Informationen auf www.mvwil.ch

Impressionen vom Musikverein Wil (von oben nach unten):
Zürcher Unterländer Musiktag in Rafz – 11. Juni 2017
Platzkonzert in Buchenloo – 14. Juli 2017
Vereinsreise nach Thun – 17./18. Juni 2017
Sommerkonzert im Amphitheater – 23. Juni 2017

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Gibt es noch Krebse im Rafzerfeld?

Bereits vor dem Referat an der GV vom 24. März 2017 von Rolf Schatz mit dem Titel «Einheimische Flusskrebse – die bekannten Unbekannten», hat der Vorstand beschlossen, 2017 zu untersuchen, ob es in den Wasserläufen des Rafzerfeldes noch Krebse gibt.
Das Referat zeigte, dass unsere Gewässer für die darin lebenden Tiere in einem sehr schlechten Zustand sind. Dramatisch für die einheimischen Krebsarten ist die äusserst ansteckende Krebspest, die durch amerikanische Arten wie dem Roten Sumpfkrebs und dem Kamberkrebs eingeschleppte wurden. Diese Pilzkrankheit ist unheilbar und befällt die Gelenke der Tiere. Innert zehn Tagen fallen dem Krebs die Beine ab und er verendet. Im Gegensatz zu den einheimischen Krebsen sind die fremden Krebsraten immun gegen die Krebspest und breiten sich ungehindert aus. Erschwerend kommt dazu, dass die Sporen des Krebspest-Pilzes äusserst widerstandsfähig sind; deshalb sollten Fischer und Wassersportler ihre Stiefel oder Sportkleidung jeweils vollständig trocknen, bevor sie von einem Gewässer ins andere gehen! Herr Schatz meint: «Wenn wir nicht reagieren, werden die einheimischen Krebse bis 2030 im Kanton Zürich ausgestorben sein!»

Krebs-Exkursion – 14. Juli 2017

Ein Dutzend interessierter Naturschützer traf sich abends nach 21.00 Uhr (Krebse sind nachtaktive Tiere) bei Buchenloo. Polizei und Zoll wurden vorgängig über die Exkursion orientiert, damit nicht Missverständnisse entstehen konnten. Nach einer kurzen Einführung ging die Gruppe am Ufer des Schwarzbaches bachaufwärts. Mit Lampen zündete man ins Gewässer in der Hoffnung, einen Krebs zu entdecken. Die Krebssuche gestaltet sich schwierig und wie hier am Schwarzbach auch ernüchternd.
Es wurde trotz intensiver Suche kein einziger Krebs gesichtet. Franz Hänseler erinnert sich, dass er noch vor etwa fünf Jahren in diesem Bach zwei Krebse gesehen hatte. Die negative Antwort lautet heute: es hat keine Krebse hier. Die optimistischere Deutung könnte heissen: es gibt aber auch noch keine eingeschleppten Krebsarten, die die Krebspest verbreiten. Denn Herr Schatz sagt: «Gewässer, in denen Kamber- und Sumpfkrebs leben, sind für die einheimischen Arten irreversibel verloren.»
Anschliessend an die Schwarzbach-Exkursion und auch tags darauf wurden nachts Abschnitte des Landbaches (zwischen Hüntwangen und Wil, Rafz bis Altersheim) ausgeleuchtet und nach Krebsen abgesucht. Hier hatte es teilweise sehr viele, eher kleine Krebse; leider waren das alles nur Kamberkrebse. Diese Krebsart wurde 1890 in der Hoffnung aus Nordamerika nach Deutschland gebracht, den geringen Fang von Edelkrebsen durch die Erträge des Kamberkrebs zu ersetzen. Diese Krebse sind circa 12 cm gross und können mit 1 1/2 Jahren bereits geschlechtsreif sein. Deshalb können sie sich sehr rasch ausbreiten. Der Kamberkrebs besiedelt hauptsächlich Seen und grössere Fliessgewässer mit niedriger Fliessgeschwindigkeit. Die Ansprüche an die Gewässer sind gering – der Krebs hat auch in den früher stark durch industrielle Abwässer belasteten Flüssen Norddeutschlands überlebt.

Pflegeeinsatz im «Wingert»

Datum: Sa, 21.10. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Wingert in Rafz

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen.
Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter
www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Leo Eggenberger

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

03.09.	Lichter Wald
01.10.	BirdWatch Wannenberg / Pilzwanderung mit A. Hofer
05.11.	Oerlinger Ried / Husemersee

Impressionen vom NVV

Vogelbilder mit Seltenheitswert: Eingefangen vom jüngsten Ornithologen in den Reihen des NVV, Daniel Schweizer (von ihm stammt auch das Krebs-Bild auf Seite 36).

Neuntöter

Ortolan

Bau eines Schwalbenhotels in Rafz, welches die (nicht mehr erwünschten) Schwalbennester beim Volg ersetzen sollen – lesen Sie mehr dazu in der nächsten «information».

Samariterverein

In der warmen Jahreszeit bei schönem Wetter halten wir unsere Übungen meistens draussen ab. So fand unsere Übung im Juni in der Forsthütte Wil statt. Wieder dabei waren einige Kinder aus dem Globikurs. Gemeinsam absolvierten wir verschiedene Themen, wie Verbände, Rettungsbrett, Wespenstich und Wiederbelebung inklusive Defibrillator. Es war eine abwechslungsreiche Übung!

Im Juni fand auch schon die jährliche Regionalübung der Samariterveine Eglisau, Buchberg-Rüdlingen, Rafz und Hüntwangen-Wil statt. Leider waren wir ein Verein weniger. Letztes Jahr hat sich der Samariterverein Glattfelden aufgelöst. Organisiert wurde die Übung vom Samariterverein Buchberg-Rüdlingen. Wir erhielten Einblick in die Arbeit der First Responder. Diese freiwillige Arbeit wird von engagierten Personen ausgeführt, die meistens vor dem Rettungswagen vor Ort sind. Diese wertvollen Minuten entscheiden vielfach über Leben oder Tod.
An einem Posten musste die jeweilige Gruppe durch zehn Öffnungen klettern. Jede Person musste mindestens durch eine Öffnung klettern. Die Übung schien auf den ersten Blick einfach, doch bald schon merkten wir, das Teamwork gefragt war. Nur zusammen und mit guter Kommunikation konnten wir die Aufgabe meistern.

Bei Sandwiches, Kaffee und Kuchen haben wir über die Zukunft der Samaritervereine diskutiert.

Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

Datum	13. September 2017, 13.30 – 17.30 Uhr
Ort	Schulhaus Landüel, Wil
Unkostenbeitrag	Fr. 25.– , inkl. Samariterzvieri
Anmeldung	roman.taeschler@abc-samariter.ch

Samariter
Samariterverein Hüntwangen - Wil

Blutspenden 2017

Daten	29. November	17.30 – 20.00 Uhr
Ort	Schulhaus Landbüel Wil ZH	

Wissen Sie, wo in Ihrer Gemeinde ein Defibrillator steht? Ja? Super! Wissen Sie auch, wie ihn benutzen? Ende Juni haben die Gemeindemitarbeiter von Hüntwangen und Wil genau dies geübt. Fleissig wurde an Übungspuppen die Reanimation mit Beatmung trainiert und auch das korrekte Anlegen des Defibrillators wurde eingeübt.

Mitgliedschaft

Haben wir Dein Interesse geweckt? Bei uns kann jeder mitmachen, keine Vorkenntnisse sind nötig. Komm einfach vorbei! Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Noch Fragen? Ruf Karin Zurbriggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) an, sie geben Dir gerne Auskunft. ***Karin Zurbriggen***

Jahresprogramm 2017 – Auszug

Mo, 18.09.	Brüche und Verbände mit Kindern
Mo, 23.10.	Verbrennungen
Mo, 20.11.	Überraschungsübung im Landbüel
Fr, 24.11.	Chlaushöck

Schiessverein

1.-August-Schiessen 2017

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unser traditionelles 1. August-Schiessen durchgeführt. Es hat uns gefreut, dass 58 Schützinnen und Schützen in unserem Schiesstand das 1. August-Programm geschossen haben.
Es haben 26 EinzelschützInnen und 16 Sie&Er-Gruppen teilgenommen.
Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen zu ihren erzielten Resultaten und möchte mich bei allen SchützInnen und bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Raphael Rüeger

Kommende Anlässe

07. Septermber, 18.00 – 20.00 Uhr
Letzte Übung / Vorschiessen Endschiessen

16. September,
13.30 – 16.00 Uhr – Endschiessen
ab ca. 18.00 Uhr – Absenden

Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name
1	49	Angst Levin
2	49	Pfister Andreas
3	48	Benz Kai
4	46	Angst Walter
5	46	Heller Daniel
6	45	Heller René
7	45	Hug Ueli
8	42	Rüeger Raphael
9	42	Lang Marcel
10	42	Jenny Martin

Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Angst Käthy	45	
	Lee Stefan	39	84
2	Zimmermann Linda	42	
	Zimmermann Karl	41	83
3	Fritschi Martina	42	
	Fritschi Peter	41	83
4	Neukom Nicole	43	
	Reinhard Sven	39	82
5	Heller Isabelle	42	
	Heller Corsin	40	82
6	Siegfried Larissa	37	
	Siegfried Arthur	42	79
7	Benz Franziska	42	
	Benz Markus	36	78
8	Wicki Beatrix	35	
	Wicki Martin	42	77
9	Zürcher Valeria	27	
	Baur Tim	42	69
10	Elmer Tabea	23	
	Neukom Leo	43	66

Trachtengruppe Rafzerfeld

Eindrücke der letzten Anlässe

«Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt, und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.»

Tatsächlich, so ist es! Das letzte halbe Jahr war voll mit Terminen. Doch wir haben das gemeistert und staunen selber immer wieder, wie aktiv unsere Gruppe ist.
Eine Reihe schöner Anlässe, bei denen wir mit unseren Liedern oder unseren Trachten Freude bereiten durften, standen auf dem Programm, wie der Seniorennachmittag in Wil, singen im Altersheim Rafz und der Tag der Tracht. Zudem waren einige Frauen der Trachtengruppe als Ehrendamen anlässlich des Unterländer Musiktages in Rafz vom 11. Juni 2017 im Einsatz. Und auch im Altersheim Eglisau erfreuten wir am 20. Juni 2017 die Zuhörer und Zuhörerinnen mit unseren Liedern.
Vor den Sommerferien liessen wir es uns dann bei einem gemütlichen Grillabend in der Kramer-Schüür in Rafz so richtig gut gehen!

«Tag der Tracht» in Lamprechts Scheune in Wil – 6. Juni 2017

Das grosse Unspunnenfest in Interlaken hat am 26. August mit dem «Tag der Jugend» begonnen und dauert noch bis zum 3. September, ein Muss für alle Trachtenleute, Jung und Alt.

Seniorennachmittag im Sternensaal Wil – 26. April 2017

Wäre das auch etwas für Sie?

Und natürlich wird wieder geprobt für weitere Anlässe. Unsere Singproben finden immer am Montagabend, von 20.15 – 21.30 Uhr, in der Aula des Schulhaus' Landbühl in Wil statt.
Wir würden uns über neue Sängerinnen freuen.

Vreni Koch

Singen im Altersheim Rafz – 23. Mai 2017

Turnverein

Regionenmeisterschaften (RMS)

Ende Mai war es endlich soweit, der erste Wettkampf der diesjährigen Turnsaison stand bevor. In Embrach konnten wir dem Publikum zeigen, wofür wir in den letzten Wochen trainiert hatten. Die Ring- und Sprungvorführung verliefen nicht nach 100%-iger Zufriedenheit, auch in der Teamaerobic erhofften wir uns eine bessere Note. Einzig beim Stufenbarren konnten wir uns mit einer sehr guten Note und Platz zwei auf das Podium stellen.

Turnfest

Einen Monat nach der RMS machten sich der Turnverein und einige Damen bei heissen Temperaturen auf den Weg an das Kantonale Turnfest ins Tösstal. Auf dem Programm des ersten Tages standen Barren, Ring, Sprung und Fachtest Korbball. Mit der Barren- und der Schaukelringvorführung starteten unsere TurnerInnen «solide» in den Wettkampf. Beim Sprung unterlief uns derselbe Fehler wie schon an den Regionenmeisterschaften, was sich leider auch im Resultat wiederspiegelte. Zum Schluss fand der Fachtest Korbball der Männer statt, bei welchem sie sich von Schuss zu Schuss steigerten. Als Ausklang des ersten Wettkampftages gab es ein geselliges Beisammensein.

Am Samstagabend stand dann der Wettkampf der Damenriege bevor. Unter grosser Anfeuerung des Frauenturnvereins und des Turnvereins haben wir den Kamprichtern unsere Teamaerobic vorgeführt. Vor der Stufenbarrenvorführung erhielten wir dann das Resultat, welches all unsere Erwartungen übertroffen hat. Auch der Stufenbarren und die Pendelstafette sowie der Fachtest Korbball verliefen gut und wir konnten uns über eine sehr gute Gesamtnote freuen, welche am Abend auch ausgiebig gefeiert wurde.

Turnverein – Männerriege

Toggenburger Turnfest Wattwil SG – 24./25. Juni 2017

Am Samstag fuhr eine Gruppe mit zwölf Männerrieglern mit einem Kleinbus ins Toggenburg. Nach guter Fahrt mit unserem bewährten Chauffeur Hans Würgler ging es zu Fuss der Thur entlang zum Wettkampfplatz. Das Wetter zeigte sich bedeckt und es war deshalb nicht mehr so heiss wie an den Vortagen. Also eigentlich ideale Bedingungen für einen guten Wettkampf. Aber im ersten Teil des Fit&Fun-Progamms schlichen sich einige dumme Fehler ein und unsere Erwartungen erlitten einen Dämpfer. Erfreulicherweise folgten dann viel bessere Wettkampfteile. So konnten wir zum Abschluss unser wohlverdientes Festbier geniessen. Und dieses schmeckte uns vorzüglich. Danach erlebten wir einen oft lauten, aber gemütlichen Abend auf dem Festgelände. Nach der Übernachtung in der Zivilschutzanlage in Neu St. Johann fuhren wir nach Krummenau. Von dort ging es mit dem gemütlichen, alten Sessellift zur Wolzenalp hinauf bis auf 1'120 Meter Höhe. Auf dem letzten Teil der langsamen Fahrt begann es leicht zu Regnen. Aber Petrus hatte schliesslich sein Erbarmen mit uns und öffnete die Schleusen erst so richtig, als wir in der Bergstation angekommen waren. Im nahen Bergrestaurant erwartete uns ein super-feiner Brunch. Mit gefüllten Bäuchen wanderten wir gemütlich zurück ins Tal nach Krummenau.
Pitsch lieferte uns noch die Rangliste vom Turnfest nach. Wir erzielten eine gute Wettkampfnote mit 27.05 Punkten, was in unserer Kategorie den sehr guten dritten Rang bedeutete. Danach ging es zurück ins Rafzerfeld.
Herzlichen Dank unseren beiden Leitern Pitsch und Bernhard für die gute, nicht immer einfach zu gestaltende, Wettkampfvorbereitung. ***Res Siegrist***

UHC Phantoms

Cupsaison bereits beendet

Nach der dritten Niederlage ist die Cupsaison 2017/18 für die Phantoms wie vor Jahresfrist bereits im Juni beendet. Doch der Reihe nach:

Herren Grossfeld-Cup
Konnte in der Vergangenheit im Grossfeld-Cup gut mitgehalten und einmal sogar an der Sensation geschnuppert werden, war das diesjährige Spiel eine klare Angelegenheit: mit dem krassen Resultat von 16:3 entschied der Favorit aus Bassersdorf-Nürensdorf die Partie für sich. Der Ausgang des Spiels ist klar dem Personalmangel zuzuschreiben: Fehlte uns früher die Halle, um Spiele auf dem Grossfeld austragen zu können, waren es diesmal die nötigen Spieler, um das hohe Tempo des Gegners mitgehen zu können. Ein weiterer Aspekt ist die fehlende Erfahrung: Normalerweise spielen wir auf dem kleineren Feld mit weniger Spielern und entsprechend geänderter Ausgangslage. Durch den Abgang der erfahrenen Akteure wurde uns dies deutlich vor Augen geführt, dass wir in der jetzigen Konstellation noch nicht über das gleiche Mass an Abgeklärtheit verfügen. Die dritte Komponente war schliesslich die Kaltblütigkeit des Gegners im Abschluss, die unserem Torhüter nicht den Hauch einer Chance liess.

Herren Kleinfeld-Cup
Im Kleinfeld-Cup bestand die Möglichkeit, sich in unserer Heim-Disziplin zu revanchieren. In der ersten Runde und dem zwischenzeitlichen Rückstand musste jedoch bereits gezittert werden. Mit eindrücklicher Moral kämpften wir uns zurück und es gelang uns, das Ruder herum zu reissen. Cedi blühte im Verstärkungsblock förmlich auf und wurde derart schön lanciert, dass er uns praktisch im Alleingang zum Sieg schoss.
So konnten wir in der zweiten Runde wieder zu Hause antreten. Ohne Druck diesmal – die Hinwiler verpassten den Aufstieg in die höchste Kleinfeldliga im vergangenen Jahr nur ganz knapp – konnten wir befreit aufspielen. Vor allem zu Beginn setzten wir empfindliche Nadelstiche. Der Anschlusstreffer zum 2:3 mit der ersten Pausensirene ärgerte die Gegner so stark, dass der Frust an der Garderobentür ausgelassen werden musste; das Spiel war definitiv lanciert. Anstatt dann aber im zweiten Abschnitt genauso weiter zu fahren, schlichen sich Nachlässigkeiten ein. Unsere Variante mit Spielverschleppung führte zu mehreren ärgerlichen Toren. Auch das Anstechen nutzten die erfahrenen Gegner eiskalt aus und trafen präzise in den Winkel, sodass dem hervorragend agierenden Torhüter ein ums andere Mal keine Chance blieb.
Den Schlussabschnitt konnten wir dann wieder nach unserem Geschmack gestalten, aber der Weckruf kam zu spät. Mit 10:7 verloren wir das zweite Spiel, womit die Cupsaison wiederum wie im Vorjahr schon im Juni beendet ist. Diesmal jedoch unter komplett anderen Vorzeichen: Wäre es damals ein Pflichtsieg gewesen, der mangels Disziplin verpasst wurde, waren diesmal gute Ansätze vorhanden und die gezeigte Leistung stimmt zuversichtlich für die kommende Saison. Es bleibt die Erkenntnis, dass wir sehr gut mithalten können, wenn wir jedoch selber in der Favoritenrolle sind und entsprechend das Spiel gestalten müssen, dann sind wir noch etwas überfordert.

Damen Kleinfeld-Cup
Die Damen traten auswärts zu ihrem ersten Pflichtspiel in dieser Saison an. Nach einem verhaltenen Start mit gegenseitigem Abtasten waren es die Limmattalerinnen, die sich die Tore gutschreiben lassen und kontinuierlich davonziehen konnten. Ab dem dritten Drittel gelang dann auch uns das Toreschiessen. Doch die Aufholjagd kam zu spät, der Schlusstreffer per Penalty zum 10:6 bedeutete nur noch Resultatkosmetik.
Somit ist auch für die Damen die Cupsaison bereits wieder vorbei.

Ausblick

Ab dem 24. September gilt es dann wieder ernst im Liga-Spielbetrieb. Bis dahin bleibt uns noch etwas Zeit, an der Technik und der Kondition zu feilen. Davor steht aber noch das Dorffest Wasterkingen an: Am 9. und 10. September sind wir in Wasterkingen wieder mit einem Torwandschiessen auf echte Torhüter vertreten. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut! ***Gregy Holtzhauer***

Vitaswiss

Historische Sommerwanderung – 16.6.2017

«Durch diese hohle Gasse muss er kommen, es führt kein andrer Weg nach Küssnacht.» soll Willhelm Tell in Friedrich Schillers Sage gerufen haben und hier den habsburgischen Landvogt Gessler mit seiner Armbrust erschossen haben.

An diesem sonnigen Sommertag sind die Rafzerfelder Vitaswissler auf historischen Pfaden unterwegs. Wir fahren mit dem Zug nach Luzern. Während der gemütlichen Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee stärken wir uns bei Kaffee und Gipfeli und geniessen die Landschaft, die ruhig an uns vorbeizieht.

In Küssnacht am Rigi startet unsere Wanderung. Wir durchqueren diesen malerischen Ort und wandern hinauf in Richtung Gesslerburg. Wir besteigen die Ruine der Gesslerburg, ein toller Ausblick über Küssnacht und den Vierwaldstättersee erwartet uns. Nach dieser Kletterpartie wandern wir weiter, quer durch eine Kirschbaumplantage. Welcher Anblick! Die Kirschenernte hat gerade begonnen, die Bäume hängen voller praller, gesunder Kirschen. Da können wir nicht widerstehen. Die Bauernfamilie macht das Geschäft des Tages, sprichwörtlich «frisch ab Baum» werden kistchenweise Kirschen eingekauft und so die weitere Wanderung versüsst. Ein besonderes Erlebnis ist auch die kommende Wegstrecke: schauen wir nach links, schauen wir hinunter nach Küssnacht und den Vierwaldstättersee, drehen wir uns nach rechts, erblicken wir den Zugersee mit unserem Ziel, Immensee. Bald liegt die Hohle Gasse mit der kleinen Kapelle vor uns. Wir rasten unter den schattenspendenden Bäumen und stärken uns mit unserem Picknick. Dann nehmen wir die Hohle Gasse unter die Füsse – es ist kein angenehmes Laufen auf diesen Bollersteinen. Bald folgt der Abstieg nach Immensee, wo uns schon bald das Schiff nach Zug bringt. In Zug nutzen wir die freie Zeit für einen Bummel durch die Altstadt und für den Genuss einer feinen Zuger Kirschtorte, bevor wir dann endgültig die Heimreise antreten. Danke Rosmarie, für diese abwechslungsreiche Wanderung!

Mitglied werden

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01) oder Marlies Kaiser, Wil (043 433 54 01). Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Gymnastikstunden. Wir sind eine fröhliche gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!

Infos auch auf www.vitaswiss.ch/sektionen/rafzerfeld

Sylvia Sigrist

Nächste Veranstaltungen

Fr, 08.09.	Herbstwanderung – Amriswil-Romanshorn
Di, 24.10.	Führung – Zweifel Pomy Chips AG

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi **Turnhalle Götzen, Rafz**

19.00 – 20.00 bewährte Vitaswiss-Gymnastik

20.00 – 21.00 sportlichere Variante
- mehr Tempo
- mehr Schrittkombinationen
- modischere Elemente

Do **MZH Hüntwangen**

19.15 – 20.15 Vitaswiss-Gymnastik

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Qualitop zertifiziert!

Webstube

Weben im Kindergarten Tannewäg Rafz

Anfangs Juni durfte ich von der Webstube Wil den «Barbara Webstuhl» für meinen Kindergarten ausleihen. Wir hatten vorher auf unseren Tischwebrahmen schon kleine Stoffstücke gewoben. Die Überraschung bei den Kindern war gross, als dann eines Morgens ein richtiger Webstuhl, bespannt mit einem bunten Zettel im Kindergarten stand. Zudem haben wir von der Webstube auch verschiedene farbige Bändeli zum Einweben erhalten. Nun machten sich die Kinder voller Eifer an die Arbeit. Während mehreren Wochen waren sie fleissig und erstaunlich selbständig am Webstuhl beschäftigt. Dass wir in dieser Zeit einen Stoffteppich von 6 Metern und 20 cm gewoben haben, hat uns alle sehr beeindruckt!

Hiermit möchte ich Susanne Meier und dem ganzen Webstubenteam herzlich danken für die grosszügige Spende an Material und das Ausleihen des Webstuhls. Damit haben sie den Kindergartenkindern wertvolle Erfahrungen im Bereich der textilen Handarbeit ermöglicht. ***Ruth Stampa, Kindergartenlehrperson***

Weitere Infos und Bilder wie immer auf
www.webstube-wil.ch

Kurse in der Webstube

Bei uns sind AnfängerInnen sowie erfahrene Weberinnen herzlich willkommen.
Kurse sind individuell auf Sie zugeschnitten – Sie werden persönlich betreut, bis Sie selbständig Ihre Webarbeit gestalten können.

Kursort: Webstube Wil, Haldenhof, 8196 Wil

Kosten: 50.–/Person zuzgl. Materialkosten (ca. 25.–)

Anmeldungen: Susanne Meier, 044 869 15 26, haldenhoefler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr	08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo	13.30 – 16.30
Di + Do	08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr	geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.30 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Herbstferien ist die Gemeindebibliothek immer am Montag, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, geöffnet. Am Chilbi-Montag bleibt die Bibliothek geschlossen.

Sammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten

Sa (bis 25. November)	14.00 – 16.00
Mi (bis 11. Oktober)	18.00 – 19.00

Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6a
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr	07.00 – 19.00
Sa	07.00 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

21.08. – 10.09.	10.00 – 18.00 Uhr
Bei schlechtem Wetter:	10.00 – 11.30

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 360 44 44
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2017

September

1.	Platzkonzert Hüslihof / Musikverein
2.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
4.	Mütter- und Väterberatung
8.	Letzte Übung / Schiessverein
8.	Ausflug / Vitaswiss
9./10.	«Café mitenand» / Ref. Kirche
10.	Gottesdienst am Dorffest Wasterkingen
13.	Kinderglobikurs / Samariterverein
14.	Sommerfilmabend / Kath. Kirche
15.	Neuzuzügeranlass / Gemeinderat
17.	Endschiessen / Schiessverein
17.	Bettags-Gottesdienst / Ref. Kirche
18.	Mütter- und Väterberatung
18.	Übung / Samariterverein
19.	Häckselaktion
24.	Erntedank-Gottesdienst / Ref. Kirche
27.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
28./29.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
30.	Chilbi Wil ZH

Oktober

1./2.	Chilbi Wil ZH
1.	Chilbi-Gottesdienst / Ref. Kirche
1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
2.	Mütter- und Väterberatung
3.	AO Schulgemeindeversammlung / SUR
9. – 22.	Herbstferien / SUR
16.	Mütter- und Väterberatung
18.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
21.	Pflegeeinsatz im «Wingert» / NVV
23.	Übung / Samariterverein
23.	Lottoabend / Kath. Kirche
24.	Häckselaktion
24.	Ausflug / Vitaswiss
25.	Vereinspräsidenten-Sitzung
26.	Papiersammlung
26./27.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
27.	Jungbürgerfeier / Gemeinderat

November

1.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
4.	Reformationsgottesdienst / Ref. Kirche
5.	Morgenspaziergang / NVV
6.	Mütter- und Väterberatung
8.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
12.	Taufgottesdienst / Ref. Kirche
16.	Seniorennachmittag / Ref. Kirche
19.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirche
20.	Mütter- und Väterberatung
20.	Übung / Samariterverein
24.	Chlaushöck / Samariterverein
26.	Ewigkeitssonntag / Ref. Kirche
26. / 27.	Winterkonzert / Musikverein
29.	Blutspenden / Samariterverein
30.	Kirchgemeindeversammlung / Kath. Kirche

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.